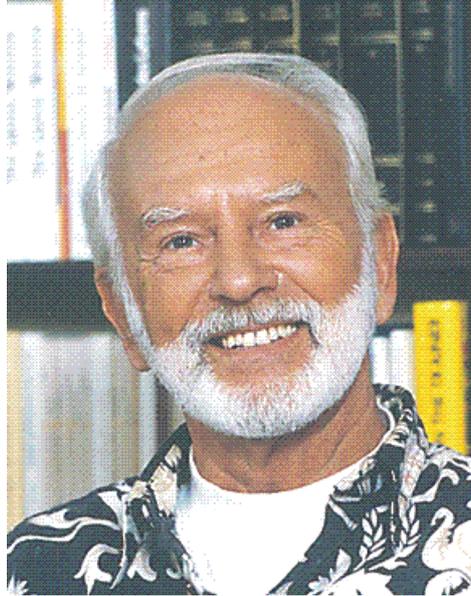


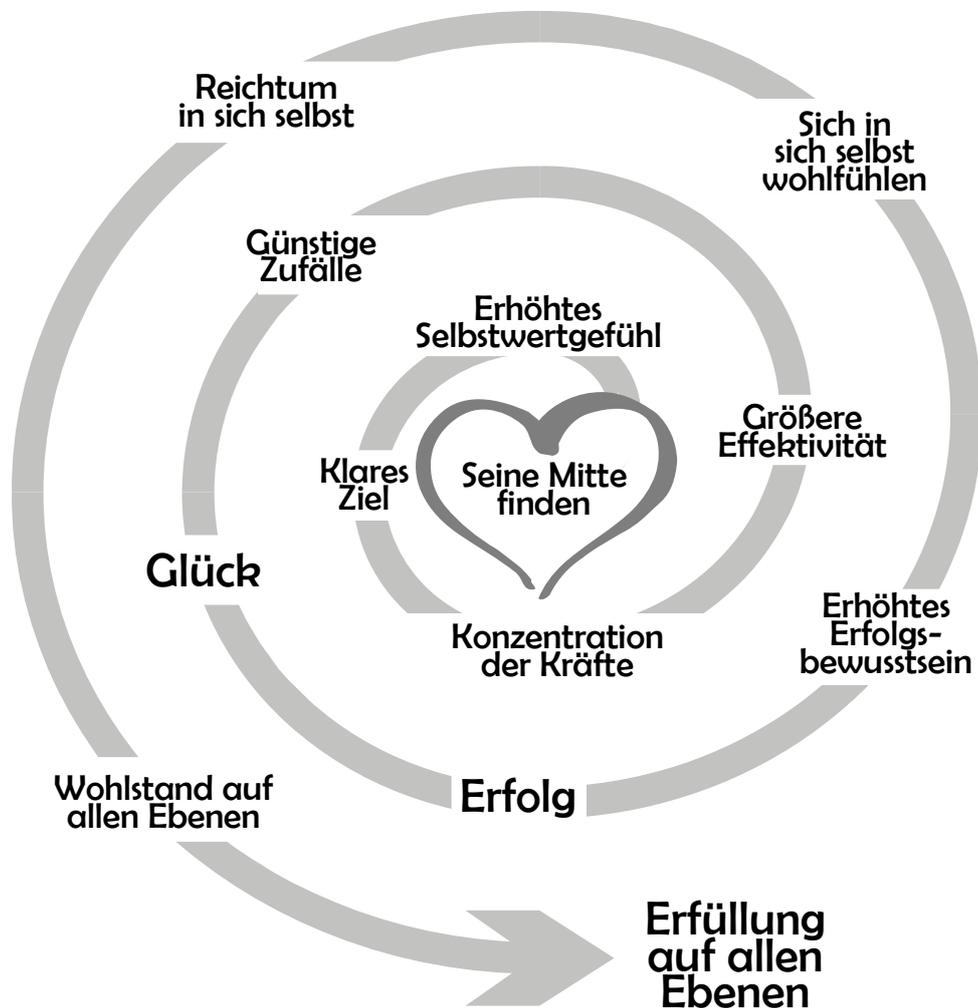
# Kurt Tepperwein



## Zum Erfolg geboren

### Die 7 Schritte zur Erfolgspersönlichkeit

Dieses kostenlose E-Book entspricht dem  
ersten Teil des IAW-Grundlehrgangs (Heimstudium)  
„Die 7 Schritte zur Erfolgspersönlichkeit“



Handbuch-Redaktion: Jürgen Schröter

© Internationale Akademie der Wissenschaften (IAW)  
 St. Markusgasse 11, FL-9490 VADUZ, Liechtenstein  
 Tel.: 00423 233 1212 / Fax: 00423 233 1214  
 Internet: [www.IAW.li](http://www.IAW.li) / Email: [an@IAW.li](mailto:an@IAW.li)  
[www.Tepperwein-Heimstudium.de](http://www.Tepperwein-Heimstudium.de)

## ***Inhalt des Studien-Handbuches***

Redaktionelle Studieneinführung	8
Das System der IAW-Heimstudien-Lehrgänge	13
<b>Teil I: Einführung: Zum Erfolg geboren</b>	<b>19</b>
Eigenschaften einer Erfolgspersönlichkeit	20
Erfolg auf neue Art lernen: alles direkt vollziehen	49
Schon am Start eine Erfolgspersönlichkeit sein	55
<b>Teil II: 21 Einheiten des mentalen Erfolgs-Trainings</b>	<b>66</b>
Wenn nicht jetzt, wann dann?	67
1. Eine optimale Trainings-Voraussetzung schaffen	68
2. Die Erwartungshaltung klären	71
3. Ausdauer und Geduld üben	77
4. Den Standort bestimmen	79
5. Das Selbstbild optimieren	93
6. Innere Ruhe herstellen	100
7. Die Konzentrationsfähigkeit steigern	105
8. Positiv und konstruktiv denken	109
9. Probleme lösen	114
10. Ziele erkennen und formulieren	123
11. Optimistisch in den Tag starten	128

12. Das Übermantra nutzen	129
13. Sich in Entspannung versetzen	132
14. Energieaufbauend atmen	146
15. Die Imagination stärken	152
16. Ungünstiges mental umerleben	162
17. In Meditation gehen	165
18. Die Intuition fördern	196
19. Stress auflösen	175
20. Den Sinn des Lebens erkennen	179
21. Das persönliche Übungsprogramm erstellen	185

### **Teil III: Die 7 Schritte zur Erfolgspersönlichkeit** 195

Vorbereitung auf den Teil III	196
-------------------------------	-----

#### **1. Schritt: Lebensvision und Zielklarheit gewinnen** 204

Die Welt tritt zur Seite, um jeden vorbei zu lassen, der weiß, was er will	205
Die meisten Menschen sterben, ohne je gelebt zu haben	206
Es ist besser, seine Träume zu leben, als sein Leben zu verträumen	207
Die Lebens-VISION	209
Wie Sie jetzt Ihre ganz persönliche Lebensvision enthüllen	210
Seiner »Vision« folgen heißt »stimmig« leben	212
Grundvoraussetzung für klare, reine Wahrnehmung der Vision: »erden« und »harmonisieren«	214
MEDITATION: Ich erkenne meine Vision	216
Satzergänzungstest zum Erkennen meiner Vision	218

Mit dem Armtest prüfen	219
Zehn Gründe, das Ziel der Erfolgspersönlichkeit zu erreichen	220
Anhang: Die Technik des Armtestes	223
Denk-Mal und Erfolgskontrolle	226
<b>2. Schritt: Resonanzfähigkeit für den Erfolg herstellen</b>	<b>229</b>
So ziehen Sie Erfolg magnetisch an	230
Wie man seinen Erfolg »unvermeidbar« macht	231
Überprüfen Sie Ihre Resonanzfähigkeit	237
Aus sich SELBST heraus handeln, das Werkzeug MENSCH optimieren	238
Anhang: Das Gesetz der Resonanz	242
Denk-Mal und Erfolgskontrolle	243
<b>3. Schritt: Die Erfolgsbilanz des Lebens erstellen</b>	<b>246</b>
Die Zwischen-Bilanz meines Lebens	247
Selbsterkenntnis	250
Die »Sprache der Probleme«	254
Die »Sprache des Lebens«	255
Erfolgs-Voraussetzungen	260
Erfolgskontrolle	263
<b>4. Schritt: Loslassen, was den Erfolg behindert</b>	<b>266</b>
Ge-lassen-heit kommt von LOSLASSEN	267
Werde, der du bist	268
Den »Rucksack der Vergangenheit« ausziehen	270
Selbstmitleid loslassen	271
Schuldgefühle loslassen	273

Negative Gefühle loslassen	276
Negatives Denken loslassen	277
Die Affenfalle	280
Woran hängen Sie noch fest, wovon sind Sie noch ab-hängig?	281
Wohlbandsbewusstsein schaffen und Mangelbewusstsein loslassen	282
Denk-Mal und Erfolgskontrolle	286
<b>5. Schritt: Erfolgs-Techniken der Wandlung anwenden</b>	<b>290</b>
Das Selbst-Bild optimieren	291
Das aktuelle Selbst-Bild	293
Das Bild der Erfolgs-Persönlichkeit	295
Die Kraft der Imagination	298
Vom Wunsch zur Absicht	299
Zwei Tests für die Imaginationskraft	300
Im »Schlaf wandeln«!	302
Revision durch »mentales Umerleben«	304
Die Macht des Glaubens	311
»Danke!« - das Geheimnis der Wandlung	315
Erfolgskontrolle	317
<b>6. Schritt: Die Stimme des Erfolgs trainieren</b>	<b>320</b>
Stimmschulung - der schnellste Weg zum Erfolg	320
Die Stimme	322
Stimme und Charakter	324
Stimmschulung	328

Stimmübungen	330
Lernen Sie telefonieren	332
Erfolgskontrolle	334
<b>7. Schritt: Eine Erfolgsaura und Charisma entfalten</b>	<b>337</b>
Von der Person zur Persönlichkeit	337
Die Aura der Fülle und des Wohlstands	343
Charisma ausstrahlen	344
Ihre Erfolgsaura erleuchten	348
Erfolgskontrolle	349
<b>Anlage</b>	<b>352</b>
<b>Das Gesetz des Erfolgs</b>	<b>353</b>
<b>Grundlehrgang-Erfolgskontrolle</b>	<b>361</b>
Selbst-Test 1: Erfolgsresonanz	362
Selbst-Test 2: geschätzte Potential-Ausschöpfung	367
Selbst-Test 3: Selbst-Charakterisierung	368
Selbst-Test 4: Erfolgskriterien	369
<b>Leserservice</b>	
Audio-Visuelle Medien zum Grundlehrgang	372
Leserservice SEMINARE	373

## **Redaktionelle Studieneinführung**

---

### Willkommen zum **Grund-Lehrgang** der IAW-Heimstudien-Lehrgänge! .....

Es erwartete Sie ein **Abenteurer**, denn was könnte aufregender sein, als das eigene Leben in noch unbekannte Regionen zu steuern?

Die Redaktion dieser IAW-Heimlehrgänge betrachtet sich als **Reiseführer für das Abenteuer**, und wir möchten Sie jetzt auf diese Reise einstimmen. Doch das Studien-Handbuch, das Sie in Ihren Händen halten, ist natürlich nicht Ihr Leben und Ihre wirkliche Reise selbst, sondern nur **eine Landkarte Ihrer Reise**, schafft Orientierung, gibt einen Überblick, macht auf die schönsten Stellen der Reise aufmerksam, vermittelt Erfahrung anderer Reisender, macht Sie mit Reisetechneken vertraut, macht Ihnen auch Mut, für sich in noch ganz unbekannte Regionen vorzustoßen.

Was immer Sie lernen möchten, zu welcher Ausbildung Sie sich selbst verpflichten, **Sie möchten es mit Erfolg tun**. Niemand beginnt eine Ausbildung mit dem Ziel, sie abubrechen. Das Ziel ist **immer** eine **erfolgreiche** Ab-solvierung.

Keiner plant  
zu versagen -  
aber viele  
versagen  
beim Planen

Deswegen steht am Anfang des Selbststudiums **die Aus-bildung einer Erfolgspersönlichkeit**. Es ist der **Gene-ralschlüssel**. Er öffnet Ihnen nicht nur Türen und Tore für Ihre persönliche Weiterbildung, sondern auch für **eine erfolgreiche und bewusste Lebensführung**.

## Die Macht des unwiderruflichen Entschlusses

.....

Haben Sie sich bereits entschlossen, diese Ausbildung nicht nur zu »versuchen«, sondern sie **unbeirrbar bis zu Ende durchzuführen**? Denn dann erfüllen Sie schon eine ausgezeichnete **Startbedingung** für einen erfolgreichen Studienabschluss: Das einmal als richtig Erkannte so lange zu **verfolgen**, bis sich der Erfolg auch eingestellt hat. Vorher einfach nicht locker lassen!

Erste  
Voraussetzung

Und es ist sicherlich kein »Zufall«, dass das Leben Ihnen jetzt die Chance gegeben hat, sich dieser Selbstausbildung zu unterziehen. Also nutzen Sie die Chance! Und starten Sie gleich mit dem festen Vorsatz, aus dieser Ausbildung einen **Erfolg** zu machen. Dabei ist jede gelese Seite, jede durchgeführte Übung bereits ein Erfolg, denn der große Erfolg setzt sich aus **vielen kleinen erfolgreichen Schritten** zusammen.

## Selbstverpflichtung

.....

Ein unbeirrbarer Entschluss, etwas bis zum Ende zu tun, zieht als **erste Konsequenz** nach sich, sich selbst zu verpflichten. Gerade bei einem Heimstudium ohne direkte Anleitung und Kontrolle eines Lehrers oder Tutors ist eine solche Selbstverpflichtung unverzichtbar, die **zweite Voraussetzung** für einen erfolgreichen Studienbeginn.

Zweite  
Voraussetzung

Beantworten Sie sich also zunächst die Fragen (am besten schriftlich):

- Was will ich mit dieser Ausbildung erreichen?
- Welche Bedeutung wird die Ausbildung für mein weiteres Leben haben?



- Kann ich mich schon in die Situation herein versetzen, wie es sein wird, wenn ich mein Ziel erfolgreich erreicht habe?
  - Welchen Zeitraum nehme ich mir für die Absolvierung dieses Lehrgangs? Wann will ich ihn erfolgreich abgeschlossen haben?
  - Wie organisiere ich das Studium? Welche festen Studienzeiten plane ich ein?
  - Welche Zwischenetappen plane ich? Was gönne ich mir zusätzlich als Selbstbelohnung, wenn ich eine Zwischenetappe erfolgreich abgeschlossen habe?
  - Kann ich das Studium mit einem anderen Menschen zusammen angehen? Wie organisieren wir unser »Team-Studium«?
  - Welche Zusatzmaterialien sind wünschenswert? Wann besorge ich sie mir?
  - Wie lautet meine Selbstverpflichtung (der **Studienvertrag mit mir selbst**) ganz genau?
- Ihr  
Studienvertrag

So steht es geschrieben,  
so soll es geschehen!

.....

Erkennen Sie auch **die Macht des geschriebenen Wortes**. Kleine Rechenaufgaben lösen wir noch im Kopf, aber bei größeren (wie  $123 \times 456$ ) müssen wir doch schon Papier und Bleistift zur Hilfe nehmen. Eine solche Aufgabe lösen wir also schon schriftlich! Um wie viel komplexer als eine solche Rechenaufgabe aber ist die eigene Lebensplanung, das Management des Unternehmens SELBST! Da sollte schriftliche Planung, das Aufschreiben von Erkenntnissen wirklich selbstverständlich sein!

Die **dritte Voraussetzung** für einen erfolgreichen Studienstart ist die »Manifestation des Wortes in Schrift.«, wenn wir uns jetzt etwas spirituell ausdrücken wollen.

Dritte  
Voraussetzung

Doch schon die Lernpsychologie belegt, dass wir das am besten lernen, mit dem wir auch »hand-tieren«. Wir behalten nur 20% von dem, was wir hören, jedoch 90% von dem, was wir hören, sehen und aktiv beschäftigen. Für Ihren Studienerfolg ist es unverzichtbar, zu Blatt und Stift zu greifen und Aufgaben schriftlich zu lösen.

Die Redaktion gibt Ihnen am Seitenrad anhand dieses Symbols den Hinweis, wann ein schriftliches Arbeiten für Ihren Studienerfolg empfehlenswert ist.



## Vom Übungsbuch zum Erfolgsbuch

.....

Vielleicht führen Sie schon ein **Erfolgstagebuch**. Wenn nicht, regen wir Sie dazu ganz eindringlich an. Machen Sie dieses Studien-Handbuch zu Ihrem ersten Erfolgstagebuch.

- ➔ Nehmen Sie **für jede schriftliche Übung** ein separates Blatt, versehen es mit Datum und heften Sie es in dieses Handbuch an die entsprechende Übungsstelle ein. So wird aus diesem Buch Ihr ganz persönliches Übungsbuch.
- ➔ Machen Sie sich auch schon ein **Studientagebuch** (spezielle Seiten, die Sie hier einheften), in das Sie eintragen, an welchen Tagen Sie was studiert haben. Machen Sie sich dabei auch Notizen für ganz besondere Erkenntnisse.
- ➔ Notieren Sie sich auch, was Ihnen während Ihrer Studienzeit an **Merk-würdigem** passiert. Was hat es mit Ihrem Studium zu tun? Spiegelt sich Ihr verändertes Bewusstsein in Ereignissen Ihres Lebens wider? Welche »Zufälle« fallen Ihnen jetzt zu?

Aus der aktiven Verwendung dieses Studien-Handbuches als Übungsbuch wird es für Sie nach Absolvierung dieses Kurses ein regelrechtes Bedürfnis sein, weiter ein Erfolgstagebuch zu führen.

Für weitere »**Kreative Tipps für ein erfolgreiches Selbst-Studium**« lesen Sie bitte die speziell dazu erstellte Begleitbroschüre der IAW! **Wenn nicht JETZT, wann dann?!**



## Hinweis

Das Handbuch trennt **redaktionelle Texte** wie diesen Redaktionstext schon vom Schriftbild ganz deutlich von den Texten Kurt Tepperweins (siehe unten). Diese redaktionellen Texte betrifft z.B. Einführungen in die Kapitel, didaktische Hinweise oder Zusammenfassungen.

Die **Texte Kurt Tepperwein** selbst wurden von der Redaktion zusammengetragen, wenn didaktisch sinnvoll, leicht überarbeitet und mit Zwischenüberschriften, Hervorhebungen oder Randbemerkungen versehen. Text von Kurt Tepperwein

Und jetzt wünscht Ihnen das ganze IAW-Team einen außergewöhnlich guten Studienerfolg, eine aufregende Abenteuerreise zu sich SELBST!

## Das System der IAW-Heimstudien-Lehrgänge

---

### Für wen? .....

Die IAW-Heimstudien-Lehrgänge richten sich an verschiedene Nutzer:

- Menschen, die (meistens selbständig) im Beruf stehen und sich für Ihre Kunden/Klienten beruflich weiterbilden möchten,
- Menschen, die diese Ausbildung einzig für ihre persönliche Bildung nutzen möchten,
- Menschen, die sich zunächst nebenberuflich und dann hauptberuflich zu einem neuen Beruf ausbilden lassen möchten,
- Menschen, die kompakte Ausbildungsseminare bei der IAW besucht haben und dies durch ein Heimstudium vertiefen möchten.

Das pädagogisch-didaktische Konzept der IAW-Heimstudien-Lehrgänge nimmt auf **diese unterschiedlichen Interessen** Rücksicht und ist so gestaltet, dass jede/r sich das Heimstudium über die Module und Medien so optimal gestalten kann, wie er es für sich braucht.

Zu welcher Gruppe zählen Sie sich?

### Einstieg: der Grund-Lehrgang .....

**Allen Lehrgängen** vorgeschaltet ist der Grundkurs von Kurt Tepperwein »**Die 7 Schritte zur Erfolgs-Persönlichkeit**«, den Sie in den Händen halten.

Was immer Sie im einzelnen studieren möchten, **studieren Sie es als Erfolgs-Persönlichkeit**. Denn **vor den öffentlichen Siegen kommen die privaten Siege**. Der Grundlehrgang ist ein **Programm für den privaten Sieg**, dem Weg zu sich SELBST und zur Selbst-Bestimmung.

Jede Veränderung beginnt bei sich selbst

Die **Schritte zur Erfolgs-Persönlichkeit** sind:

- Schritt 1:** Lebensvision und Zielklarheit gewinnen
- Schritt 2:** Resonanzfähigkeit für den Erfolg herstellen
- Schritt 3:** Die Erfolgs-Bilanz des Lebens erstellen
- Schritt 4:** Loslassen, was den Erfolg behindert
- Schritt 5:** Erfolgs-Techniken der Wandlung anwenden
- Schritt 6:** Die Stimme des Erfolgs trainieren
- Schritt 7:** Eine Erfolgsaura und Charisma entfalten

Die sieben Schritte

Es ist möglich, den Grundlehrgang der IAW-Heimstudien-Lehrgänge sozusagen als Kennenlern-Kursus ganz separat zu buchen.

### Fachlich orientierter Aufbau-Lehrgänge:

.....

Die daran anschließenden jeweiligen Aufbau-Lehrgänge sind fachspezifisch orientiert. Hier steht **die Vermittlung des Fachwissens (und Bewusstseins)** für den jeweiligen Ausbildungslehrgang im Mittelpunkt.

Die Absolvierung des Grundlehrgangs ist **Qualifikations-Voraussetzung**. Bei jedem Ausbildungskurs ist der Grundkurs eingeschlossen, da jeder Ausbildungskurs darauf aufbaut. Sie sind mit anderen Worten nicht separat zu buchen. Haben Sie jedoch schon einmal einen separat gebuchten Grundkurs erfolgreich absolviert, stehen Ihnen **alle** Module der fachlich orientierten Aufbau-kurse offen.

Zu diesen **IAW-Ausbildungslehrgängen** gehören:

Die  
Ausbildungs-  
bereiche

- Ausbildung zum/r **Mental-TrainerIn**
- Ausbildung zum/r **Erfolgs-Coach**
- Ausbildung zum/r **Intuitions-TrainerIn**
- Ausbildung zum/r **Gesundheits- und Ernährungs-BeraterIn**
- Ausbildung zum/r **Partnerschafts-MentorIn**
- Ausbildung zum/r **LebensberaterIn**

Dieses **Modul-System** hat für Sie auch den Vorteil, dass Sie bei einem absolvierten Grundkurs **die Qualifikation für jeden Aufbaulehrgang** erreicht haben. Sie brauchen z.B. nach einer kompletten Ausbildung zum/r Mental-TrainerIn (Grund-, Aufbau-, Praxiskurs) bei einer erweiterten Ausbildung zum/r Erfolgs-TrainerIn **den Grundlehrgang nicht erneut zu buchen**, sondern können gleich mit dem Aufbaukurs beginnen.

### Der beruflich orientierte Praxis-Lehrgang:

.....

In diesem Kursteil steht die Praxis im Vordergrund, also der **öffentliche Sieg**.

Inhaltlich stehen in diesem Kursteil im Mittelpunkt:

- Praktisches Selbstmanagement /Selbstführung
- Erfolgreiche Praxis- und Geschäftsführung
- Mut zur Marktführung in Ihrem Markt-Segment
- Der sichere Weg in die berufliche Selbständigkeit

Inhalt  
des Praxis-  
lehrgangs

Dieser Kursteil ist **nicht obligatorisch**. Viele unserer Studienteilnehmer sind bereits selbständig, führen eine erfolgreiche Praxis und absolvieren die IAW-Heimstudien-Lehrgänge zur beruflichen Weiterbildung.

Doch viele unserer Studienteilnehmer wollen ihr Hobby auch zum Beruf machen, **die Botschaft unter Menschen bringen**, finden in der Ausbildung ihre Berufung: **Gutes tun und dabei gutes Geld zu verdienen**. Für diese ist der Praxiskurs sozusagen Pflichtlektüre. Beachten Sie bitte, dass hier das Kombipaket (Grund-, Aufbau- und Praxiskurs zusammen) Ihnen gegenüber der einzelnen Buchung einen besonderen Preisvorteil bietet.

Beachten Sie bitte auch, dass die IAW in ihrem **Partnerprogramm** Ihnen die Möglichkeit der Kooperation anbietet, so dass Sie auch die Medien der IAW (bzw. die von Kurt Tepperwein) mit Gewinn weitervertrieben können. Kennen Sie das Partnerschaftsprogramm der IAW schon?

**Fordern Sie es doch sofort an!**

Vielleicht finden Sie hier eine interessante Perspektive für sich.



Übersicht:  
.....



## Zusätzlich: Audio-visuelle Medien

.....

Eine große Hilfe  
für das Selbst-  
studium

Zusätzlich (nicht zwingend) stehen Ihnen zum Studium eine Fülle von **audio-visuellen Medien der IAW aus Seminaren von Kurt Tepperwein** zur Verfügung, Audio- oder Video-Kassetten, Kombipakete als Sparangebot zu den jeweiligen Ausbildungskursen.

Die meisten Teilnehmer schätzen dieses Zusatzmaterial, da es dem »multisensorischen Lernen« sehr entgegen kommt: **den Lernstoff nicht nur lesen, sondern auch hören und »sehen«.**

Beachten Sie dabei auch, dass Sie in Zukunft möglicherweise als IAW-Partner die Gelegenheit haben, diese Medien an Ihre Kunden / Ihr Klientel weiter zu vertreiben. Da macht es Sinn, die Unterlagen während Ihres Studiums bereits kennen zu lernen.

Zu diesem **Grundkurs** empfehlen wir Ihnen zum parallelen Studium besonders:



- Kurt Tepperwein: **Die Kunst mühelosen Lernens, neue Methoden machen es Ihnen leicht** (Buch, verschiedene Verlage und Auflagen)
- Die Tepperwein-CD. **ERFOLG - Ich bin** - Erinnerung an die Wirklichkeit (siehe S. 57)

In den einzelnen Kapitel können Sie neben dieser allgemeinen Empfehlung auf noch speziellere Medien der IAW hingewiesen werden.

Um Ihnen den schnellen Überblick zu erleichtern, finden Sie am Rand **das Empfehlungssymbol** (AVM = Audio-visuelle Medien).

---

# Teil I

---

## **Einführung: Zum Erfolg geboren**

## ***Eigenschaften einer Erfolgs-Persönlichkeit***

---

### Hinweis der Redaktion:

.....

Wir stellen an den Anfang dieses Ausbildungs-Grundlehrgangs **einen Vortrag von Kurt Tepperwein**, der in knapper Form einen vollständigen und knappen Überblick über diesen ganzen Lehrgang gibt. Es ist wie eine Ballonfahrt über das Gelände aus distanzierter Höhe, bevor es dann nach einem sanften Abstieg ins Gelände selbst geht. Der Text stimmt Sie auf das Kommende ein, hilft, jeden einzelnen Ausbildungsteil immer in seinem Gesamtzusammenhang zu sehen.

## **Das Geheimnis erfolgreicher Menschen**

In meiner Praxis als Unternehmensberater erlebte ich immer wieder, dass manche ihr Studium in kurzer Zeit mit hervorragenden Noten abschlossen - sie hatten zusätzliche Qualifikationen, waren versiert im Umgang mit Computern, beherrschten Fremdsprachen und verfügten über praktische Auslandserfahrungen. Sie hatten scheinbar alle Voraussetzungen für beruflichen Erfolg und blieben nach Abschluss ihres Studiums doch arbeitslos oder fassten nur mühsam Tritt.

Was macht  
ERFOLG aus?

Andere dagegen brauchten länger für ihr Studium, das sie mit einem durchschnittlichen Ergebnis abschlossen. Sie hatten kaum zusätzliche Qualifikationen, keine Praxis, keinerlei Auslandserfahrung, aber fanden nach Abschluss ihres Studiums sofort eine passende Stelle oder machten sich erfolgreich selbstständig.

**Ich erforschte dieses Phänomen und fand die Ursache für den Misserfolg des einen und den scheinbar mühelosen Erfolg der anderen.** Das Geheimnis besteht in der Entwicklung der Persönlichkeit. Während die einen eher unterentwickelte Persönlichkeiten waren, hatten die anderen eine **ausgeprägte Erfolgspersönlichkeit** entwickelt - **mit Charisma und einer Aura des Erfolgs**, der sich kaum einer entziehen konnte, so dass der Erfolg unvermeidbar wurde und ihnen scheinbar mühelos in den Schoß fiel. Sehr oft schrieben sie nur eine einzige Bewerbung und obwohl es andere, besser qualifizierte Mitbewerber gab, bekamen sie die gewünschte Stellung - sehr zur Verblüffung ihrer Mitbewerber.

Entwickeln  
Sie Erfolgs-  
Persönlichkeit!

Also machte ich mich daran zu erforschen, ob es möglich ist, eine solche Erfolgs-Persönlichkeit bewusst zu entwickeln. Ich fand heraus, dass **die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit klaren Gesetzmäßigkeiten** gehorcht.

Sobald man die kennt und befolgt, kann man seine Persönlichkeit in die gewünschte Richtung entwickeln. Ich habe diesem Weg unzählige Male in der Praxis erprobt mit dem gleichen Ergebnis: **Sobald jemand seine Erfolgspersönlichkeit entwickelt, sorgte seine Ausstrahlung nach dem Gesetz der Resonanz dafür, dass ein Erfolg letztlich unvermeidbar wird.**

Das Charisma  
des Erfolgs

## **In jedem Menschen schlummert eine Erfolgs-Persönlichkeit**

Die moderne Physik beschreibt den Menschen als ein **Energiefeld** unterschiedlicher Stärke und Schwingung, das messbar und damit wissenschaftlich nachweisbar ist. Dieses Energiefeld steuert nicht nur auf bioelektrischem und biomagnetischem Weg alle Funktionen des Körpers, sondern es wirkt auch **als Ausstrahlung auf die Umgebung des Menschen** und beeinflusst andere entscheidend.

Energiefeld ist Ausstrahlung

Dieses Energie-Feld wird durch **jeden Gedanken** verändert und kann so in seiner Wirkung beeinflusst, ja bestimmt werden. Natürlich kann ein negativer Gedanke nur negative Wirkung hervorrufen. Ebenso zuverlässig bringt ein positiver Gedanke eine positive Wirkung hervor und verändert entsprechend Ihre Ausstrahlung. Diese Ausstrahlung ruft im anderen Sympathie oder Antipathie hervor und er reagiert entsprechend darauf, meist sogar unbewusst.

Hat jemand eine starke positive Ausstrahlung, die andere begeistert und mitreißt, dann sprechen wir von einer **charismatischen Persönlichkeit**. Der hervorragende Ausdruck einer solchen charismatischen Persönlichkeit ist der Erfolg. Manche machen so alles, was sie anfassen, zum Erfolg. **Eine charismatische Persönlichkeit ist eine lebendige Ursache für Erfolg, der dann auch zuverlässig und scheinbar mühelos erfolgt.** Charismatische Persönlichkeiten verfügen anscheinend über eine unversiegbare Energiequelle, aus der ihre Ausstrahlung ständig gespeist wird. Bewusst oder unbewusst lenken sie diese Energie auf ein bestimmtes Ziel, das sie so sicher erreichen und machen damit ihren persönlichen Erfolg anscheinend unvermeidbar.

Eine Ursache für Erfolg SEIN

Da Charisma so viele Vorteile hat, sollten wir prüfen, ob ein göltiges Schicksal diese Gabe nur einigen Auserwählten auf den Weg gibt, oder ob eine Möglichkeit besteht, Charisma ganz gezielt zu entwickeln und zu steigern. Und wenn das möglich ist, wie man sein Charisma aktiviert und erfolgreich einsetzt und wirken lässt.

**Jeder Mensch hat ein latentes geistiges Potenzial, das seinen derzeitigen verwirklichten IQ wesentlich überschreitet und das in kurzer Zeit aktiviert und genutzt werden kann.** Obwohl wir bisher nur einen geringen Teil dieses geistigen Potenzials nutzen, haben wir Großartiges geleistet. Und das lässt uns ahnen, was auf uns wartet, wenn wir unser latentes geistiges Potenzial voll aktivieren. Die Aktivierung unseres bisher ungenutzten geistigen Potenzials ist **unverzichtbar, um den Aufgaben der Zukunft gewachsen zu sein**, die bereits begonnen hat. Das ermöglicht uns auch, mit einem Minimum an Aufwand ein Maximum an Ergebnis zu erzielen. Aber auch einen optimalen Umgang mit Information.

Zukunft braucht  
Erfolgs-Persön-  
lichkeiten

Voraussetzung dafür ist, **umzuschalten vom Denken zur Wahrnehmung**. Weil Denken von seiner Natur her begrenzt und fehlerhaft ist. Wahrnehmung aber ist vollkommen. Dazu gehört insbesondere die **energetische Wahrnehmung**. Wenn Sie sich beim Zuhören auf die energetische Botschaft konzentrieren, werden Sie erkennen, dass es auf dieser Ebene keine Lüge, aber auch keinen Irrtum gibt. Dieses geistige Potenzial gibt uns auch die Fähigkeit, Lebensprozesse bewusst aktiv zu steuern, in eine gewünschte Richtung zu lenken und ein beabsichtigtes Ergebnis sicher zu erreichen, was eine **ganz neue Erfahrung im Umgang mit Zukunft** ermöglicht.

Wahrnehmung  
ist fehlerfrei

Wir wenden Milliardenbeträge auf, um die Kapazität unserer Computer zu steigern, während **unsere eigene Kapazität** weder quantitativ noch qualitativ ausgeschöpft ist. Genau genommen stehen wir noch ganz am Anfang.

Der **Gedanke** ist wohl der wichtigste aber am wenigsten verstandene Faktor zur bewussten Gestaltung der Realität. Unsere Gedanken sind unsere größten Verbündeten oder unsere größten Feinde - je nach dem, wie wir damit umgehen. Die Natur hat uns mit einem einmaligen **Denkinstrument** ausgestattet, das wir aber bisher nur zu einem geringen Teil nutzen. Ganze Bereiche dieses einmaligen Instrumentes sind gar nicht in Betrieb. Und so nutzen wir nur einen geringen Teil unseres natürlichen Potenzials. Sobald diese Bereiche aktiviert werden, explodiert unsere Intelligenz förmlich und unsere Kreativität vervielfacht sich.

Das ist auch erforderlich, denn mit dem bisher genutzten Potenzial sind die Aufgaben, die vor uns liegen, überhaupt nicht zu bewältigen. Es ist daher eine Frage des Überlebens, die bisher ungenutzten Potenziale zu aktivieren und so das Genie in uns zu wecken. **Ohne entwickelte Erfolgs-Persönlichkeit können Sie unmöglich top sein oder bleiben.**

Eine Frage  
des Überlebens

Wie in der Wüste das Erdöl Jahrtausende verborgen war, so steckt **in jedem von uns** ein Schatz an geheimen Fähigkeiten und Kräften, der nur darauf wartet, endlich entdeckt zu werden. Es wird Zeit, dass wir uns aus dem Gefängnis der Gegebenheiten befreien und **eintreten in die grenzenlosen Möglichkeiten unseres wahren Seins.**

Deshalb ist das Wichtigste, was Sie jetzt tun können, sich zu entscheiden, dass Sie einer der wenigen sind, die zu dem kleinen Prozentsatz wirklich erfolgreicher Menschen gehören.

Ihre  
Entscheidung

## Wer bin ich wirklich?

Auf diesem Weg erkenne ich **zunächst, dass meine Persönlichkeit von der Umwelt erschaffen wurde** und mir selbst gar nicht entsprechen muss. Sie ist entstanden durch genetisches Erbe, durch Erziehung, durch Eltern, Geschwister, Lehrer, nur zum kleinen Teil durch meine eigene Erfahrung. In dieser durch andere geschaffenen Persönlichkeit lebe ich, als diese Persönlichkeit fühle ich mich, mit der identifiziere ich mich. Diese Persönlichkeit bestimmt mein Verhalten und damit nach dem Gesetz der Resonanz auch mein Schicksal.

Ist das IHR  
Leben?

**Ich lebe also ein Leben, das gar nicht mein Leben ist.** Kein Wunder, wenn ich mich darin nicht wohl fühle. Diese Persönlichkeit hat bestimmte Eigenschaften. Manche gefallen mir, und manche gefallen mir nicht. **Und ich erkenne, ich kann meine Persönlichkeit ändern.** Ich lege zum Beispiel meine Ungeduld ab und werde geduldig. Ich beende meine Hast und lege mir eine heitere Gelassenheit zu. So werde ich vielleicht liebevoll, harmonisch, verständnisvoll, gütig und so weiter.

Ich verändere mich ganz bewusst zu meinem Vorteil. Ich spiele noch verschiedene Rollen, ich bin Sohn oder Tochter, Ski-Kamerad, Freund oder Freundin, Liebhaber oder Geliebte, bin selbst Vater oder Mutter, Angestellter oder Chef, Rentner oder Invalide, alles verschiedene Rollen, die ich spiele. Und ich erkenne, indem ich auf die Wirklichkeit dahinter schaue, **ich bin der, der diese Rollen spielt, der diese Persönlichkeit gewählt hat und sie jeder Zeit ändern kann.**

Rollen spielen  
oder Persön-  
lichkeit sein?

So, wie wir alle einen Körper haben als Werkzeug auf der materiellen Ebene, so haben wir auch ein individuelles So-Sein, ein Ego.

Wenn wir geboren werden, haben wir noch kein Ich. Wir nehmen uns selbst überhaupt nicht wahr. Unsere Wahrnehmung beginnt mit dem DU, meistens der Mutter. Ohne uns unser selbst bewusst zu sein, machen wir doch Erfahrungen. Es entstehen Eindrücke und daraus bestimmte Verhaltensmuster und Programme. So entsteht unsere Persönlichkeit, indem sich diese Muster mit unserem Charakter verbinden, den wir als die Summe früherer Erfahrungen mitbringen.

**Unsere so genannte Persönlichkeit entsteht im wesentlichen durch die Außenwelt, die anderen.** Bevor wir selbst Einfluss darauf nehmen können, ist sie schon entstanden, unsere Persönlichkeit, auf der wir oft so stolz sind und zu der wir doch so wenig beigetragen haben. Unser **Kinder-Ich** ist gerade entstanden. Nun käme sicher niemand auf die Idee, mit seinen Kinderkleidern oder in Windeln durchs Leben zu gehen, und doch leben die meisten Menschen als dieses Kinder-Ich und sterben auch so. Bestenfalls haben sie im Laufe der Zeit daran gearbeitet, haben Therapien mitgemacht, Seminare besucht, »Prozesse durchlaufen«, um »unerwünschte Teile dieses Ichs« zu verändern. Sie versuchen, meist mit geringem Erfolg, dieses Kinder-Ich in Richtung eines Ideals zu verändern. Sie vergessen dabei, dass **dieses Ideal nur eine Vorstellung ist**, und ihnen meist gar nicht entspricht. Selbst, wenn sie mit der Veränderung erfolgreich sind, fühlen sie sich deshalb in sich nicht wohl.

Kinder-Ich =  
Rollen spielen

Sind diese  
Ideale wirklich  
stimmig?

**Ein wichtiger Schritt zur Änderung ist, ich erkenne zuerst, dass meine Persönlichkeit von der Umwelt erschaffen wurde und mir selbst gar nicht entsprechen muss.** In dieser durch andere geschaffenen Persönlichkeit lebe ich, als diese Persönlichkeit fühle ich mich und diese Persönlichkeit bestimmt mein Verhalten. Ich lebe also ein Leben, das gar nicht mein Leben ist.

## Das Selbstbild optimieren

Das Selbstbild, das Bild das wir von uns selbst haben, ist deshalb so wichtig, weil **die Welt, die wir erleben, eine Reflexion unserer Überzeugung ist**. Wie sehr uns die Welt gefällt, wie gut es uns geht, wie viel wir im Leben erreichen werden, alles das bestimmt letztendlich das Selbstbild entscheidend mit. Sie aber bestimmen ihr Selbstbild, können es zumindest jeder Zeit bewusst tun.

Die Welt ist so,  
wie wir sie  
sehen - wie wir  
uns sehen

Der erste Schritt dazu besteht darin, die Art zu überprüfen und gegebenenfalls zu optimieren, **wie ich über mich denke und rede**. Wenn Sie sich als erfolgreich ansehen, werden Sie erfolgreich sein. In der gleichen Welt gibt es Menschen, die fast ständig glücklich sind, und andere, die permanent unglücklich sind. Es gibt sogar Menschen, die bekommen ein schlechtes Gewissen, wenn es ihnen gerade einmal gut geht, und da sie erwarten, dass das nicht lange so bleibt, ändert es sich auch sehr schnell.

**Sie erleben so viel Glück im Leben, wie sie erwarten**. Wenn wir uns aber selbst nicht mögen, lassen wir das an uns aus. Unbewusst ziehen wir Unfälle, Krankheiten oder Mangel in unser Leben. **Wir sabotieren zuverlässig das eigene Glück, nur weil wir uns nicht Wert fühlen, es zu erleben**. Da wir uns immer gleich verhalten, setzen wir auch immer wieder die gleichen Ursachen und machen daher auch immer wieder die gleichen Erfahrungen.

Sie sind es  
wert, glücklich  
zu SEIN

So gibt es Menschen, deren Leben eine einzige Katastrophe ist. Und andere, bei denen einfach alles glatt geht, ganz gleich, was sie anfassen - und wie unwahrscheinlich das auch sein mag. Das betrifft die Neigung zu Krankheiten und Unfällen, den Beruf und die wirtschaftliche Situation.

Manche sind immer pleite, ganz gleich wie viel Geld sie bekommen und auch ein Lottogewinn in Millionen ändert das Muster nur für kurze Zeit. Es sorgt dafür, dass die »natürliche Pleite« innerhalb kürzester Zeit wiederhergestellt wird. Es ist daher nicht sinnvoll, hier nur mehr Geld zu verdienen, sondern dass unerwünschte Verhaltensmuster zu erkennen und zu ändern, **denn so wie dieses Muster geschaffen wurde, so kann es auch jeder Zeit geändert oder durch ein erwünschtes ersetzt werden.**

Welche  
Muster sind  
bestimmend?

Da gibt es zum Beispiel solche Muster: »Die Menschen sind schlecht.« - »Ich werde immer betrogen.« - »Warum tut die Welt mir das an?« - »Ich habe immer gerade so viel, dass es reicht.« - oder »Wie ich mich entscheide, es ist immer falsch.«

Mit der gleichen Zuverlässigkeit würde das Muster wirken: »Ich bin immer gesund!« - »Ich bin immer zur rechten Zeit am rechten Ort und tue das Richtige.« - »Ich verdiene mit allem Geld, gleich was ich anfasse.« - »Ich vertraue den Menschen, und sie verdienen es.« - »Ich finde immer eine gute Gelegenheit.« - »Irgendwer hilft mir immer.« - »Mir macht einfach alles Spaß.« - oder »Ich bin von Natur aus ein Gewinner.«

**Unser Leben ändert sich nur, indem wir diese Muster erkennen, diese inneren Glaubenssätze, und erleben, dass wir sie frei wählen können.** Denn ob sie eine Diät erfolgreich durchhalten, einen Sparplan einhalten, pünktlich zu einem Termin kommen, **steht fest, bevor sie begonnen haben.**

Muster kann  
man ändern

Das beginnt schon als Kind. Wenn Sie weinten, wurden Sie meist gefüttert. Denn damals bestand das Problem meistens in Hunger. So entstand die Assoziation, bei auftauchenden Problemen immer etwas in den Mund zu schieben. Und so gehen manche automatisch zum Kühlschrank, wenn sie in einer schwierigen Situationen sind.

Und manche sind immer in einer schwierigen Situation! Manche greifen aus dem gleichen Grund zur Flasche oder zur Zigarette. Es ist die gleiche Konditionierung.

Oder **Beziehungsmuster**: Unbewusst wiederholen wir oft die erste Beziehung, die wir erlebten, die Beziehungen zu Vater und Mutter. So ziehen wir Partner an, die deren Bild entsprechen, selbst wenn uns das nicht angenehm war. So verlässt zum Beispiel eine junge Frau das Elternhaus wegen eines autoritären Vaters, nur um sich einem ebenso autoritären Partner zuzuwenden.

**Wenn wir geboren werden, sind wir zunächst in der Rolle des Opfers.** Wir sind auf die Mutter, auf die Umwelt angewiesen. **Irgendwann aber sollten wir die Opferhaltung loslassen und erwachsen werden, uns als Schöpfer erkennen und die Verantwortung für unser Leben übernehmen und die Lebensumstände bewusst selbst bestimmen.**

Lebenslange  
Aufgabe:  
vom Opfer zum  
Schöpfer

Ehe ich anfangen kann mich zu verändern, muss ich zunächst einmal **anders sein wollen**. Dazu kann ich ein Idealbild schaffen von der Person, die ich sein will.

Ich kann aber auch einfach prüfen, **welche Wirklichkeit mir entspricht**. Jede Wirklichkeit ist jederzeit bereit in Erscheinung zu treten, wenn ein Schöpfer die entsprechende Ursache setzt. **Dann muss ich die Vision meiner zukünftigen Persönlichkeit zur Gegenwart machen, indem ich sie durch gezielte Imagination in Besitz nehme**. Wie in ein geistiges Kleid schlüpfte ich in die so geschaffene Persönlichkeit herein und bin, was ich sein will. **Alles andere erkenne ich von nun an als Vergangenheit**.

Die Zukunft wird also Gegenwart, indem ich mir vorstelle, das ich bereits bin, was ich sein will. Indem ich durch die Imagination das Gefühl des bereits erreichten Wunsches wach rufe, **versetzte ich ihn energetisch auf eine höhere Ebene der Wirklichkeit**. Und die Annahme wird durch Beharrlichkeit und Wiederholung zur Tatsache. Diese Ihre Annahme erzeugt so unweigerlich die Ereignisse Ihres Lebens.

Von der Zukunft  
aus denken

## Die Kunst des Loslassens

Also sollte ich zunächst einmal **loslassen, was nicht mehr wirklich zu mir gehört**. Zum Beispiel mein altes Selbstbild, aber auch Ärger, Stress, Angst, Hast, Sorge, Schuldgefühle, alle Erwartungen, denn damit kann ich nie wieder gekränkt, beleidigt, enttäuscht, verletzt oder verärgert werden. Nicht verzeihen können, Empfindlichkeit, Selbstmitleid, Minderwertigkeitsgefühl, Zweifel, Aggressionen, verurteilen, Lieblosigkeit - mit einem Wort, **die Vergangenheit**. Aber auch ganz bewusst **den Rucksack der Vergangenheit ausziehen**, emotionale Fehl-Programme und alte Vorstellungen, Erziehung, Umwelteinfluss, Grenzen, Normen, ja sogar Ideale. Auch gefragt werden wollen, beachtet und verstanden werden wollen, geliebt werden wollen, Recht haben wollen, sich durchsetzen wollen. **Allen geistigen Sperrmüll einfach loslassen**.

Loslassen, was  
nicht glücklich  
macht

So, wie wir uns konditioniert haben, können wir auch unerwünschte Muster wieder löschen. Hier die Technik des Loslassen und der bewussten Identifikation mit einer erwünschten Eigenschaft, einer neuen Gewohnheit oder einem neuen Verhalten. Machen wir das gleich einmal praktisch!

*Ich schließe meine Augen, werde mir meiner Mitte bewusst und ruhe gelöst in mir als Bewusstsein. Ich richte meine Aufmerksamkeit nun auf das, was ich loslassen möchte, stelle es mir vor, lasse es lebendig werden und gehe noch einmal ganz bewusst in diese Situation hinein, erlebe sie bedingungslos.*

*Nun richte ich meine Aufmerksamkeit auf das Gegenteil, das Erwünschte, stelle es mir vor, lasse es ganz lebendig werden und gehe ganz hinein, um es bedingungslos zu erleben. Und ich erkenne dabei: Ich habe die Wahl. Ich kann sowohl das eine als auch das andere erleben.*

*Nun werde ich mir meines wahren Seins bewusst, identifiziere mich mit dem, der ich wirklich bin. Ich bin reine Existenz, bewusstes Sein. Ich bin von meinem wahren Wesen her eigenschaftslos, aber ich kann jede gewünschte Eigenschaft annehmen. Und nun treffe ich meine Wahl.*

*Noch einmal gehe ich ganz bewusst in das, was ich loslassen will, tauche ganz ein, werde eins damit, erlebe es mit meinem ganzen Sein. Ich erlebe bewusst den Raum, den es bisher in meinem Leben eingenommen hat und den es ausfüllt.*

*Ich atme einmal ganz tief ein, und während ich ausatme, verlasse ich bewusst diesen Raum, erlebe bewusst den Unterschied zwischen dem, was ich losgelassen habe und meinem wahren Sein. Vergewissere mich, dass ich diesen Raum ganz verlassen habe und mich vollständig davon gelöst habe.*

*Als der, der ich wirklich bin, richte ich nun meine Aufmerksamkeit auf einen Aspekt meines Lebens, den ich erfahren möchte. Ich richtete meine ganze Aufmerksamkeit auf das, was ich annehmen, was ich sein*

*möchte. Erlebe mich in dem erwünschten Endzustand in immer neuen Situationen und nehme ihn so durch Identifikation in Besitz.*

*Ich bin, was ich sein möchte. Ich bin der bewusste Schöpfer meines So-Seins. Schaffe mir so die Eigenschaft oder Persönlichkeit, die ich sein will. Ich bestimme bewusst mein So-Sein.*

## **Für die Zukunft säen**

Viele Menschen glauben, dass die Ursache ihrer gegenwärtigen Lebensumstände in der Vergangenheit liegt. **Aber die Vergangenheit heißt so, weil sie vergangen ist.** Sie ist nichtmehr existent. **Was von der Vergangenheit existiert, ist die Erinnerung.** Und die existiert in der Gegenwart. Die Vergangenheit kann also nur solange scheinbar meine Gegenwart bestimmen, solange ich die gleichen Überzeugungen beibehalte.

Vergangenheit  
loslassen

Was also wirklich meine Gegenwart schafft, sind meine Überzeugungen. Diese Überzeugungen bestimmen meine Zukunft, können aber in der Gegenwart jederzeit geändert werden. Und damit ändert sich auch meine Zukunft. Wir sind daher keineswegs Opfer der Vergangenheit, sondern haben **in jedem Augenblick die Wahl, durch neue Überzeugungen eine neue Zukunft zu schaffen.** Überzeugungen sind die Samen, die als meine Realität Wirkung entfalten. **Säen kann ich, was ich will - ernten aber muss ich, was ich gesät habe.** Es sei denn, ich säe bewusst neu.

Die Freiheit  
der Wahl  
des Saatgutes

Bei der **Zielklarheit** ist zu beachten, dass es nicht darauf ankommt, sich Ziele zu setzen, sondern es sollten auch die **richtigen Ziele** sein. Ein richtiges Ziel ist das, welches mit **mir in diesem Augenblick vollkommen übereinstimmt**. Außerdem ist darauf zu achten, dass meine Ziele miteinander **im Einklang** sind und sich nicht gegenseitig behindern oder gar aufheben. Wenn mein Ziel ist abzunehmen, kann ich nicht gleichzeitig oft und viel essen.

Stimmt  
das Ziel?

**Sie erkennen ein stimmiges Ziel** auch daran, dass es Ihnen die Kraft zu seiner Verwirklichung gibt. Es löst **Begeisterung** aus, die Sie sicher ans Ziel bringt und liefert die **Kreativität**, die Sie zur Verwirklichung Ihres Ziels brauchen. Achten Sie daher darauf, wie Sie sich fühlen, wenn Sie an ein bestimmtes Ziel denken. Prüfen Sie sorgfältig, welche Ziele Ihr Leben reicher und lebenswerter machen. Ein für Sie stimmiges Ziel erhält schon die Erfüllung, die Sie erleben werden, wenn Sie es erreicht haben.

Stimmige Ziele

Prüfen Sie auch, **ob Sie auf etwas zu leben oder von etwas weg**. Von etwas weg zu leben ist noch kein Ziel. Nur wenn sie auf etwas **zu** leben, können Sie es erreichen. Versuchen Sie also nicht mehr »nicht mehr so viel zu rauchen«, oder »nicht mehr zu streiten«, sondern **definieren Sie, was Sie wirklich wollen**.

Auf der Flucht?

Und noch einen Tipp für Ihren Erfolg: **Seien Sie jemand, den man einfach mag!** Das setzt voraus, dass Sie sich selbst mögen. Klären Sie für sich die Fragen, **was gehört dazu, dass man mich mag?** Was sollte ich lassen? Was sollte ich mir abgewöhnen? Wie sollte ich mich verhalten, sprechen, mich kleiden, sein? Vergessen Sie dabei vor allem nicht die Macht des Lächelns. Sogar am Telefon hört der andere, ob sie lächeln oder bedrückt sind.

Sie sind  
liebenswert!

Lächeln Sie einmal, wenn Ihnen gar nicht danach zu Mute ist, und erleben Sie, was Ihr eigenes Lächeln bei Ihnen bewirkt. Sie werden überrascht seien.

## Die Stimme des Erfolgs

Die Stimme ist **Ihre hörbare Visitenkarte**. Lernen Sie optimalen Gebrauch zu machen von dem Zauberinstrument Stimme. Das heißt nicht, so zu sprechen wie ein anderer spricht, sondern über Ihre Stimme Ihre erfolgreiche Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen. **Die Kunst, Menschen zu überzeugen und für sich zu gewinnen, hängt zu einem hohen Maße davon ab, wie Sie sprechen.**

Selbstbestimmt -  
stimmig sein -  
bestimmt! -  
das stimmt! -  
Stimme -  
Stimmung

Die Schulung Ihrer Stimme beginnt damit, dass Sie Ihre Stimme einmal bei verschiedenen Gelegenheiten **auf Tonband aufnehmen** und in Ruhe kritisch anhören. Es kann sein, dass Sie beim ersten Mal Ihre Stimme gar nicht erkennen. Mit Sicherheit aber fällt Ihnen sofort einiges auf, das gar nicht Ihrem eigenen Maßstab entspricht und geändert werden sollte. Ein **Kassetten-Recorder** ist ein unbestechlicher und unentbehrlicher Helfer auf dem Weg zu Ihrer eigenen optimalen Stimme. Sie werden überrascht sein, wie vieles an Ihrer Stimme noch zu verbessern ist. Und ein weiterer Lehrer ist ein **Spiegel**. Denn man hört auch die Haltung, die Sie einnehmen. Nutzen Sie also beide Lehrer, um Ihre Stimme immer weiter zu optimieren.

Zwei  
unverzichtbare  
Lehrer

Finden Sie auch Ihren **eigenen, unverwechselbaren Sprachstil**. Lernen Sie »subkutan« zu sprechen, das heißt so, dass das, was Sie sagen, wirklich »unter die Haut« geht.

Das geschieht dadurch, dass Sie **beim Sprechen bewusst auf SENDEN schalten**. Und vorher natürlich mit dem anderen **wirklich in Kontakt treten**. Nicht nur zu ihm hin sprechen, sondern **in ihn hinein**. Sprechend  
SENDEN!

**Lernen Sie telefonieren**. Meist wird nämlich ein Anruf der erste Kontakt und Ihre Stimme der erste Eindruck sein, den der andere von Ihnen bekommt. Sorgen Sie dafür, dass Sie so wirklich einen Eindruck hinterlassen. Sorgen Sie dafür, dass der andere Ihnen über Ihre Stimme wirklich begegnet.

Prüfen Sie einmal, **wo sprechen Sie hin**, wenn Sie sprechen. Die meisten sprechen nämlich nur vor sich hin. Sprechen Sie also so, dass Sie **den anderen energetisch wirklich erreichen, dass Sie ihn berühren**. Energetisch  
hinein-  
sprechen

**Wen sprechen Sie an**, wenn Sie zum anderen sprechen? Die Personen, den Verstand, das Gefühl, sein Ego oder ihn selbst? **Es wird der antworten, den Sie ansprechen**. Und das können Sie ganz bewusst bestimmen.

**Als wer sprechen Sie**, wenn sie zum anderen sprechen? In welcher Identifikation sind Sie? Sorgen Sie dafür, dass Sie immer, wenn Sie sprechen, wirklich Sie selbst sind, der, der Sie wirklich sind.

Die meisten sprechen aus dem Verstand. Besser ist es, **aus dem erfolgten Erfolg heraus zu sprechen**. Aber auch ganz bewusst wahrnehmend und wirklichkeits-verändernd sprechen. Das heißt bewusst machen, während ich spreche, **was bewirke ich mit dem Gesagten?** Was muss jetzt wie gesagt werden, um das Beabsichtigte zu erreichen? Und natürlich überzeugt sein von Ihrem Erfolg. Denn das Gesetz lautet: »Glaubt nur, dass Ihr erhalten habt, und es wird Euch werden.« Sprechen  
als ob ...

**Machen Sie sich das Paradoxon des Erfolgs bewusst:** Ich kann nur bekommen, wenn ich zuvor habe. Ich kann nur werden, was ich im Geiste schon bin. Und: Einem jeden geschieht nach seinem Glauben. **Das Leben kann Ihnen nichts geben, das Sie sich selbst verweigern.** Aber alles ist möglich, dem, der glaubt. Denn Glauben ist eine Wirklichkeit schaffende Energie. Glaube schafft Tatsachen.

Das Paradoxon  
des Erfolgs

## Die Kunst der Begegnung

Lernen Sie **die Kunst des Händeschüttelns.** Das Händeschütteln ist eine in unserer Gesellschaft legalisierte Berührung, die auch mit völlig Fremden ganz natürlich praktiziert werden kann. Richtig angewandt kann sie eine konstruktive Energie schaffen, kann Barrieren beseitigen, Misstrauen abbauen und ein positives Verhandlungsklima schaffen.

Es kann eine bewusste Vereinigung sein, wenn die Chance richtig genutzt wird. Das geschieht, indem Sie sich **beim Händeschütteln wirklich ganz auf den anderen einlassen**, den anderen gewissermaßen in einem Augenblick ganz mit sich erfüllen. Es entsteht so ganz automatisch eine Übereinstimmung der Energien, die sich auswirkt auf die Ausrichtung der Absichten, mögen sie vorher noch so unterschiedlich gewesen sein. Über den Händedruck können Sie den anderen im Innersten berühren und **für sich einnehmen.** Man bescheinigt ja einigen Menschen, dass sie ein einnehmendes Wesen haben. Wenn Sie die Kunst des Händedrucks richtig nutzen, gehören Sie ab sofort dazu. Dabei darf der Händedruck nie zu lange dauern und sollte kurz, aber erfüllend sein.

Begegnung als  
Übermittlung  
von Energie

Aber auch **im Gespräch** können Sie die Möglichkeit nutzen, den anderen wirklich zu berühren. Das kann mit ganz belanglosen Worten geschehen. Die begleitende Energie ist entscheidend. Diese Berührung sollte vor allem im richtigen Augenblick geschehen, denn alles muss stimmen, sonst stört sie eher. Eine solche **innere Berührung** aber vermittelt Vertrauen, Fürsorge und Anteilnahme.

Eine andere wichtige Möglichkeit für eine solche innere Berührung ist **der Augenkontakt**. Die Weigerung einen solchen Augenkontakt herzustellen, kann Arroganz und Verachtung ausdrücken. Auch hier sind die Spielregeln genau einzuhalten, die noch durch die jeweilige Kultur unterschiedlich geprägt sein können. Mitunter ist es auch mit dem Status verbunden. Aber generell gilt, dass ein warmherziger Blickkontakt eine Beziehung schafft und verstärkt.

Durch  
die Augen  
zur Seele

## Das Geheimnis des zweiten Eindrucks

Viele kennen **das Geheimnis des ersten Eindrucks**, die Wichtigkeit der ersten sieben Sekunden einer Begegnung, in der dieser erste Eindruck entsteht. Aber kaum jemand kennt das Geheimnis des zweiten Eindrucks. **Denn ganz gleich, wie der erste Eindruck ausgefallen ist, hat jeder immer eine zweite Chance.**

Sie haben  
immer eine  
zweite Chance

Dieser zweite Eindruck kann sofort nach dem ersten geschaffen werden oder beim nächsten Mal. Spätestens aber dann vertieft sich der erste Eindruck zur bleibenden Meinung. War der erste Eindruck ungünstig, kann ich beim zweiten Mal durch bewusstes, liebevolles Sein diesen Eindruck korrigieren.

Entscheidend beim zweiten Eindruck ist **die Ehrlichkeit dessen, was ich sage oder tue**. Wenn ich ihm ein Kompliment mache, muss das meiner inneren Überzeugung entsprechen, sonst bewirkt es das Gegenteil. Ich bin also gezwungen, mein Bewusstsein dafür auf die positiven Seiten des anderen zu richten, herauszufinden, was mir an ihm wirklich gefällt. Und bei genauem Hinschauen können Sie bei jedem Dinge feststellen, die lobenswert sind und von denen Sie lernen können.

Ehrlichkeit  
ist alles

Der zweite Eindruck besteht also im wesentlichen darin, sein Bewusstsein auf **die positiven Seiten des anderen zu richten, aber nicht nur wahrzunehmen, sondern sie ihm auch in liebevoller Form zu sagen**. Das sollten Sie übrigens auch öfter mit Ihrem Partner tun. Es genügt nicht, dass Sie ihn lieben, Sie sollten es ihm auch immer wieder sagen.

... es auch  
SAGEN

Das gleiche sollten Sie mit jedem machen, dem Sie begegnen. Finden Sie immer wieder neue positive Seiten an ihm und sagen Sie es ihm. Indem Sie ihn auf seine positiven Seiten aufmerksam machen, wird er sich in Ihrer Gegenwart wohl fühlen. Sogar besonders wohl fühlen. Und er wird Sie schätzen und es Sie spüren lassen. Tief innen hat er das Gefühl, Ihnen etwas zu schulden. Und Sie können zu gegebener Zeit davon Gebrauch machen. Tief innen wird es ihm ein Bedürfnis sein, gewissermaßen seine Schuld zu tilgen, obwohl eine solche Schuld nie bestanden hat. Es ist dem anderen eine Freude, ihr liebevolles Verhalten entsprechend vergelten zu können und Sie tun ihm einen Gefallen, wenn Sie ihm Gelegenheit dazu geben.

Keine billigen  
Komplimente -  
ehrliche Bewun-  
derung

Sobald Sie das aber aus Berechnung tun, entbehrt es der Ehrlichkeit und bewirkt das Gegenteil.

Aber bei genauem Hinschauen werden Sie bei jedem immer wieder neue positive Eigenschaften finden, so dass Sie **diesen zweiten Eindruck ständig vertiefen können.**

## Gewinnen kann man lernen

**Gewinner haben alles, was sie wollen, Erfolg, Freunde, Erfüllung.** Manchen wird das Gewinnen in die Wiege gelegt, aber jeder kann es lernen. **Gewinner erkennt man schon am Start, Verlierer aber auch.** Und doch lässt es sich in jedem Augenblick ändern.

ERFOLG ist  
immer Gewinn  
für alle  
Beteiligten

Manche Menschen haben schon als Baby Pech, sie stoßen sich überall, bekommen jede Krankheit und fallen über alles, was herum liegt. Später fahren sie sich ständig Beulen ins Auto und werden bei Beförderungen immer wieder übergangen. Andere haben das Glück scheinbar gepachtet, was sie anfasen gelingt und es wird ein Erfolg. Sie wissen einfach, dass sie es schaffen. Und so schaffen sie es dann auch. Und bei alledem gehen sie noch den Weg der Freude.

Wenn Sie als Gewinner geboren sind, haben Sie zwar die besseren Startbedingungen, aber **Gewinnen kann man auch lernen.** Man kann die innewohnende Souveränität entwickeln.

Verlieren  
verlernen

Gewinner schauen immer nach vorn, schließlich wollen Sie da ja auch hin. Und wenn sie jemand anschauen, dann bewirken Sie etwas im anderen. Sie sind lernfähig und innovativ und lernen aus ihren wenigen Fehlern, denn Sie haben erkannt, dass Fehler viel hilfreicher sind als Erfolge. Und Sie sind nicht problem-, sondern lösungsorientiert.

Vor allem aber haben sie **ihre Überzeugungen optimiert**. Denn aus Überzeugungen wird Realität. Sie haben Genie und Charisma und ihr Optimismus ist grenzenlos. Und weil sie wissen, dass sie es ja doch wieder schaffen, schaffen sie es auch immer wieder. Sie haben einfach die richtige Lebenseinstellung. Und die sollten Sie auch haben.

**Gewinner schaffen ihren Erfolg**. Sie sind achtsam und nehmen die Situation wirklich wahr und erkennen, was zu tun ist. Sie werden nicht unverschuldet arbeitslos, verlieren nicht unerwartet einen wichtigen Kunden und sie werden bei der Beförderung nicht übersehen. **Sie fischen dort, wo die Fische sind und nicht da, wo sie bequem stehen können**. Und sie wissen, der Köder muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler. Sie sind **zielorientiert** und gestalten ihre Zukunft stets nach ihren Wünschen.

Die Kunst  
des Angelns

**Vor allem aber sind sie lernfähig** und erkennen aus dem heute, was sie morgen besser machen könnten. Sie überlegen ständig, was mache ich heute besser als gestern? Und was kann ich morgen besser machen als heute? Auch Gewinner können in Konkurs gehen oder werden geschieden. Was sie zum Gewinner macht, ist ihrer Art, damit umzugehen. Sie wissen, dass **nur der Spuren hinterlässt, der von ausgetretenen Wegen abweicht**.

lernen,  
lernen,  
lernen

Natürlich sollte man an seinen Erfolg auch glauben. Denn wer lange genug daran glaubt, **keinen** Erfolg zu haben, der schafft es auch irgendwann einmal tatsächlich. Allerdings bedarf es auch hier einiger Wiederholungen. Ohne Anstrengungen klappt es auch mit dem Misserfolg nicht, aber letztlich klappt es zuverlässig.

Auf dem Weg zum Erfolg gibt es auch **keine Fehler oder Misserfolge**. Denn alles sind Botschaften des Lebens, dass es so nicht geht. Wenn Sie genau hinschauen, können Sie sogar **aus**

**der Botschaft erkennen**, wie es gehen könnte. Zumindest erkennen Sie, warum es so nicht geht.

Erwarten Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg **keine Zustimmung von Ihrer Umgebung**. Im Gegenteil: Wenn Ihre Freunde die Hände über den Kopf zusammenschlagen und sagen: »Das kannst du doch nicht machen!«. Wenn Sie aus dem Verein ausgeschlossen werden und der Briefträger Sie nicht mehr grüßt, sind Sie wahrscheinlich auf dem richtigen Weg.

**Denn Erfolg ist vor allem etwas, das erfolgt, wenn jemand sich selbst folgt und nicht der Meinung und Erwartung seiner Umgebung.**

Erfolg =  
folge dir selbst!

Dabei stellt sich der Erfolg wie von selbst ein, wenn man etwas voller Begeisterung tut mit Disziplin und Überzeugungen, zu der sich vorübergehend auch Fleiß gesellen kann, wengleich der alleine nicht zum Erfolg führt. Wenn Sie eine Sache wirklich gern tun, dann tun Sie sie auch gut. Und **wer seine Sache gut macht, der hat auch Erfolg**. Fangen Sie einfach da an, wo Sie wirklich gut sind. Und vor allem, wo es Ihnen Freude macht. **Denn Freude ist ein nicht zu unterschätzender Erfolgsfaktor**. Und verlieren Sie keine Zeit mehr. Beginnen Sie genau jetzt!

Erfolgsfaktor  
FREUDE

Vorausgesetzt, Sie wissen was Sie wollen. Denn **wer nicht weiß wohin er will, der ist überall falsch**. Konzentrieren Sie alle Energie auf das für Sie Wesentliche. Und erwarten Sie, dass der Erfolg dann erfolgen muss. Das tut er dann auch.

## **Übereinstimmung mit sich selbst ausstrahlen!**

Die moderne Physik beschreibt den Menschen - wie schon gesagt - als ein Energiefeld unterschiedlicher Stärke und Schwingung, das messbar und damit wissenschaftlich nachweisbar ist. Dieses nun wissenschaftlich nachgewiesene Energiefeld beschreiben Hellseher seit Jahrtausenden als **Aura**, **die jeden Menschen umgibt.**

Die Aura  
lügt nicht

Dieses Energiefeld wird durch jeden Gedanken verändert und kann so in seiner Wirkung beeinflusst, ja, bestimmt werden. Natürlich kann ein negativer Gedanke nur eine negative Wirkung hervorbringen. Ebenso zuverlässig bringt ein positiver Gedanke eine positive Wirkung hervor und bewirkt damit eine andere Ausstrahlung.

Diese Ausstrahlung wird von anderen als **Sympathie oder Antipathie wahrgenommen und er reagiert entsprechend darauf**, meist sogar unbewusst. Hat jemand eine starke, positive Ausstrahlung, die andere begeistert und mitreißt, dann sprechen wir von einer **charismatischen Persönlichkeit**. Der hervorragendste Ausdruck einer solchen charismatischen Persönlichkeit ist Ihr Erfolg. Und manche machen so alles zum Erfolg, was sie anfassen.

**Das Geheimnis einer überzeugenden positiven Ausstrahlung ist die Übereinstimmung mit sich selbst.** Diese Übereinstimmung ist kein Ergebnis des Zufalls, sondern der konsequenten und aktiven Entwicklung Ihrer Persönlichkeit. **Bewusstes Charismatraining** führt zur Kompetenz für die Zukunft. Ich wähle bewusst, welches Charisma ich wünsche:

Charisma  
trainieren!

Will ich überzeugend sein oder mitreißend, begeisternd, beeindruckend oder erfolgreich - oder alles gleichzeitig.

Machen wir das gleich einmal praktisch:

*Das beginnt damit, dass ich bewusst meine jetzige Ausstrahlung wahrnehme. Ich erlebe einmal meine Ausstrahlung energetisch, optimiere und steigere sie.*

*Und nun treffe ich meine Wahl, was ich ausstrahlen möchte. Ich strahle jetzt einmal ganz bewusst eine bestimmte Energie aus - z.B. Sympathie. Seien Sie jetzt einmal ganz bewusst sympathisch. Wie man das macht? Ganz einfach. Sie werden sympathisch, indem Sie den anderen bewusst sympathisch finden. Im gleichen Augenblick werden Sie sympathisch.*

Sympathie-  
Training

## Ein Erfolgstagebuch führen

Ein anderer wichtiger Schritt: Führen Sie ein Erfolgstagebuch. **Nichts baut das Erfolgsbewusstsein schneller und sicherer auf als Ihr persönliches Erfolgstagebuch.**

Notieren Sie: Was haben Sie heute erfolgreich durchgeführt? Wem haben Sie heute ein Kompliment gemacht? Wer hat Ihnen wofür heute ein Kompliment gemacht? Was hätten Sie heute tun können, um eins zu verdienen? Und machen Sie sich selbst öfter einmal ein Kompliment. Wen haben Sie heute aufgerichtet? Lassen Sie nicht zu, dass jemand nicht glücklicher ist, nachdem er das Glück hatte, Ihnen zu begegnen. Weshalb ist es ein Glück, Ihnen zu begegnen? Schreiben Sie auch Kleinigkeiten auf, alles was Ihnen gut gelungen ist.

Das können  
Sie notieren:

Wenn Ihnen nur wenig einfällt, zeigete das nur, dass **Ihr Selbstbewusstsein optimiert werden sollte**. Ihr Erfolgstagebuch zeigt Ihnen erst, wie gut Sie schon sind. Durch das tägliche Führen Ihres Erfolgstagebuches richten Sie Ihr Bewusstsein immer wieder auf Ihren Erfolg. Und dadurch verursachen Sie noch mehr Erfolg.

## Den Erfolg bewusst aussenden

*Ich richte meine Aufmerksamkeit auf mich und nehme einmal ganz bewusst meine Resonanz wahr und was ich damit im anderen auslöse, also meine Energie, meine Schwingungsqualität und die Entsprechung in der Realität, welche Umstände ich damit in mein Leben ziehe.*

Energie  
wahrnehmen  
und verändern

*Ich kann aber auch von den Umständen ausgehen und mir bewusst machen, in welcher Schwingung ich sein muss, um genau das zu verursachen. Wenn mir etwas an meinen Lebensumständen nicht gefällt, dann muss ich die entsprechende Energiequalität in mir ändern, damit ich das Erwünschte hervorrufe.*

*Es sind also meine Einstellungen, meine Wünsche, meine Überzeugungen, Erwartungen und Glaubenssätze, vor allem unsichtbare, die das hervorrufen, was ich als Realität erlebe. Nicht zu vergessen auch meine Widerstände, meine Ablehnungen, meine Ängste, die genau das anziehen, was ich nicht will. Einfach weil ich durch meine Ablehnungen und meinen Widerstand, meine Aufmerksamkeit darauf gerichtete halte. Und worauf ich meine Aufmerksamkeit richte, dorthin fließt meine Schöpfungskraft. Aus der Summe all die-*

*ser Faktoren entsteht so meine einmalige energetische Ausstrahlung. Und die wiederum bewirkt nach dem Gesetz der Resonanz mein Schicksal. Ich bin also ein sich ständig veränderndes Energiefeld, das wie eine Informationseinheit wirkt und bewirkt, was immer ihr entspricht. Nach dem Gesetz der Resonanz ziehe ich das an, was ich ausstrahle.*

Ausstrahlung =  
Anziehung

*Wenn mir daher meine Wirkung nicht gefällt, kann ich einmal meine Frequenz ändern und sehen, was meine veränderte Ausstrahlung in der Realität bewirkt und prüfen, ob mir das gefällt und entspricht. Wenn nicht, kann ich es so lange ändern, bis mir die Wirkung gefällt.*

*Ich brauche dazu nicht solange zu warten, bis diese Wirkung im Außen in Erscheinung tritt, sondern kann eine Möglichkeit der Zukunft zunächst einmal ausprobieren und **in der Vorstellung sehen, ob ich das wirklich will**. Und erst dann bei dieser Ausstrahlung bleiben, um das Ergebnis im Außen zu erleben. Ich schaue also in meiner Vorstellung, was passiert, wenn ich so bin und was, wenn ich so bin. Und rufe die entsprechende Realität erst dann in Erscheinung, wenn ich mit dem Ergebnis wirklich zufrieden bin. Ich kann also vorab in der Vorstellung erleben, was kommen würde, wenn ...*

Die Zukunft  
anprobieren!

*Es ist wie bei der Fernbedienung vom Fernsehen. Ich kann blättern, kann einmal kurz hereinschauen, was auf dem Programm läuft, was kommt, wenn ich einen anderen Knopf drücke, was auf jeder Frequenz läuft. Und wenn mir das Programm entspricht, bleibe ich dabei.*

## Das Leben genießen!

Als Erfolgs-Persönlichkeit sollten Sie Ihr Leben wirklich genießen. **Also stellen Sie Ihre Sinne jetzt auf Genuss ein!**

Können Sie Ihr Leben wirklich genießen? Erleben Sie bewusst die vielen Kleinigkeiten, die jeder Tag bietet? Erkennen Sie jeden Tag als ein neues Abenteuer, das noch nie da war, aber auch nie wiederkommen wird? Für manche Menschen ist das Wort »Genuss« negativ besetzt. Das sollte nicht sein. **Dabei ist das Leben als Genuss und Freude gedacht.** Also fangen Sie gleich jetzt an, wirklich jeden Augenblick zu genießen.

Wer nicht  
genießt, ist  
ungenießbar

Genuss ist nicht abhängig von den Umständen, sondern von unserem Umgang damit. **Alles ist immer so leicht oder so schwer, wie ich es nehme.** Mein Leben ist so schön, wie ich es mir mache. Die Leichtigkeit des Seins beginnt genau jetzt. Sie können jetzt anfangen, jeden Augenblick zu genießen. Auch die schwierigen Szenen im Film des Lebens.

Lernen Sie auch **die Kunst des Zelebrierenes.** Das bedeutet, allem Tun durch die eigene Aufmerksamkeit einen ganz besonderen Wert zu geben. Was müsste geschehen, um sagen zu können, das schönste in meinem Leben ist zu leben?

Dazu gehört auch **die geistige Haltung der heiteren Gelassenheit.** Erkennen Sie, dass das Leben ein Spiel ist, bei dem Sie nur gewinnen können. In diesem Spiel ist Gewinn oder Verlust ganz gleichgültig. Denn in diesem Spiel haben Sie die Chance durch einen Verlust mehr zu gewinnen als Sie durch einen Gewinn gewinnen könnten. Denn es ist nicht entscheidend, was geschieht, entscheidend ist, wie Sie damit umgehen. Bei allem sollten Sie nie vergessen, dass es in Wirklichkeit ein Spiel ist, das ihnen zur Freude gespielt wird.

Das Spiel  
spielen,  
aber keine  
Spielchen

**Wann immer Sie sich nicht freuen, machen Sie gerade etwas falsch.** Aber Sie haben in jedem Augenblick die Chance, es zu ändern. Sie können alles immer in jedem Augenblick ändern. Denn Sie sind der Schöpfer aller Umstände.

Der Weg  
der Freude  
ist der Weg  
des Glücks

Aus dieser inneren Gelassenheit heraus können wir nicht nur bewusst tun, was zu tun ist, wir können so auch stets vorausdenken und die Umstände klären, bevor sie eingetreten sind. Bevor ein Gewitter kommt, ziehen sich die Wolken zusammen, donnert es vielleicht und Sie können sich gut darauf einrichten, aus welcher Richtung das Gewitter kommen wird.

Und die Freude am eigenen Tun führt dazu, dass man das, was man tut, auch gut tut. Wenn man wirklich etwas gut macht, dann ist man damit auch erfolgreich. So wird **Ihre Freude zu einem direkten Weg zum Erfolg.**

Seien Sie ein Segen für jeden, der das Glück hat, Ihnen zu begegnen!

Denk-Mal:  
.....

**Worin unterscheidet sich die Erfolgsphilosophie von Kurt Tepperwein von anderen?**

- Es geht nicht darum, eine **Rolle** erfolgreich zu spielen, sondern **SICH SELBST** erfolgreich zu verwirklichen. Das ist die Voraussetzung, um Erfolg auch ganzherzig mit **Glück** zu verbinden. Es ist immer der **eigene Weg**, der **Weg der Freude**.
- Vor dem Erfolg kommt **das Loslassen** aller Rollen-Muster, um zu sich **SELBST** zu finden, aus seiner eigenen Mitte heraus zu handeln. Es ist auch ein Loslassen der Vergangenheit, denn das **SELBST** existiert nur **im Hier und Jetzt**.
- Erfolg ist keine Frage von Techniken, manipulativen Machtspielen, sondern Ergebnis der Ausbildung einer **charismatischen, ehrlichen und liebevollen Persönlichkeit**.
- Erfolg macht sich nicht an äußeren Fassaden fest, ist kein Blendwerk, sondern eine **innere Stimmigkeit**, Handeln und **SEIN** aus dem eigenen Wesen heraus, **Ausdruck der eigenen gelebten Lebensvision**.
- Erfolg kommt von innen, ist eine **Ausstrahlung**, zieht passende Menschen, Ereignisse, »Zufälle« ins Leben, die Erfolg unvermeidbar machen.
- Erfolg ist **wertvoll**, schafft Werte, erhöht die Schwingung, die Energie, ist Energiegewinn, macht alle zum Gewinner.
- Erfolg ist kein Luxus, sondern für jeden und alle unverzichtbar. Erfolg ist **Zukunftsgestaltung**.
- Worin erkennen Sie **weitere Unterschiede**?  
Was **fasziniert** Sie am meisten?



## ***ERFOLG auf neue Art lernen: alles sofort vollziehen!***

### Studienziel .....

In diesem Studienkurs geht es **nicht so sehr um Wissen, sondern um Bewusstsein**. Schulisches Lernen ist zum überwiegenden Teil das Lernen von Fakten, von reinem Wissen. Wir lernen, wie man sich Fakten einprägt, im Gedächtnis behält, nicht wieder vergisst und parat hat, wenn es gebraucht wird.

Eine Erfolgspersönlichkeit zu sein, ist aber kaum eine Frage des Fakten-Wissens, sondern viel mehr des Bewusstseins, des Erfolgs-Bewusstseins, der Lebenseinstellung, der Übernahme von Verantwortung - Kurz: nicht des Wissens, sondern der Weisheit. Um das zu lernen, bedarf es einer **neuen Art des Lernens, das nicht fakten- sondern bewusstseinsorientiert, nicht wissens-, sondern weisheitsorientiert ist**.

In diesem Kapitel geht es darum, **die neue Art des Lernens zu lernen**: alles sofort zu vollziehen, in sein Bewusstsein zu integrieren und in Handeln umzusetzen.

Es macht sicherlich Sinn, zunächst einmal das ganze Handbuch kurz zu überfliegen, um eine Übersicht zu haben. Dann aber sollten Sie **Seite für Seite sofort umsetzen**: keine Übung auslassen, Ihr neues Bewusstsein und anderes Handeln sofort wahrnehmen. Lassen Sie sich aber auch die Zeit, die ein solcher Reifungsprozess braucht!



ERFOLG kann man lernen. Man kann sogar lernen, **in jedem einzelnen Fall** Erfolg zu haben. Man kann lernen, seinen Lebenserfolg **unvermeidlich** zu machen.

Es gibt **Lernmethoden**, die mühsam sind, und Lernmethoden, die ein müheloses Lernen erlauben. Ich empfehle Ihnen, Ihren **ERFOLG mühelos zu lernen**. Denn das ist letztlich auch der Weg der Meisterschaft. **Meisterschaft zeigt sich in der Mühelosigkeit**. Wir können meisterhafte Mühelosigkeit **nur erreichen, wenn unser Weg selbst mühelos und voller Freude ist**. Schon der erste Schritt auf dem Weg zur Meisterschaft sollte meisterhaft sein.

Meisterschaft =  
Mühelosigkeit

## **Lernen am Vorbild**

Der kürzeste Weg zum Erfolg ist, sich **die Erfahrungen und Erkenntnisse erfolgreicher und weiser Menschen anzueignen** und sie in das eigene Leben individuell und maßgeregelt einzubauen.

Es gibt unzählige vom Schicksal begünstigte Menschen, die alle Voraussetzungen, Begabungen und Möglichkeiten für ein erfolgreiches und erfülltes Leben haben, aber sie vertun ihre Zeit mit allen möglichen **Zerstreuungen**. Andere wieder haben nur einen Bruchteil der Talente und Erfolgsmöglichkeiten, nutzen diese aber konsequent aus und bringen es so zum Meister ihres Faches. Es ist also nicht entscheidend, unter welchen Umständen wir leben, sondern, **wie wir damit umgehen und was wir daraus machen**.

Erfolg ist  
keine Frage des  
Talents

So war **J.B. Shaw** in der Schule schlecht in Rechtschreibung und **Albert Einstein** wurde gar der Schule verwiesen, weil er geistig träge sei.

**Dale Carnegie** kam aus so ärmlichen Verhältnissen, dass er nicht einmal die nötige Schulkleidung hatte und wurde doch einer der bekanntesten Erfolgsautoren und Lebenslehrer.

Das erinnert mich an eine kleine Geschichte:

*In einer Kleinstadt hatte sich der Schulrat in der Grundschule angesagt, blieb aber unterwegs stehen, weil sein Auto streikte. Während der Schulrat noch ziemlich ratlos vor seinem Auto stand, kam ein Schulfuge vorbei, sah den hilflosen Mann und fragte, ob er helfen könne. In seiner Not meinte der Schulrat: »Verstehst Du denn etwas von Autos«? Der Junge redete nicht lange, lies sich Werkzeug geben, hantierte eine Weile unter geöffneter Motorhaube und bat, den Wagen einmal zu starten und er lief wieder. Der Schulrat bedankte sich bei dem Jungen, wollte dann aber doch wissen, warum er zu dieser Zeit nicht in der Schule sei. »Nun«, meinte der Junge, »heute kommt in unserer Schule der Schulrat zu Besuch und weil ich der Dümme in der Klasse bin, hat mich der Lehrer nach Hause geschickt«.*

Es ist nicht bekannt, was aus dem Jungen geworden ist, aber mit Sicherheit kann man sagen, hat er seinen Weg gemacht, denn **er wusste, was er wollte und machte sich auch an unerwartete und unbekannte Aufgaben heran.**

Vieles wird nur deswegen nicht erreicht, weil es nie versucht wurde. Wir brauchen uns nur bewusst zu machen, wo unsere **Gaben** liegen, dann wissen wir auch, wo unsere **Aufgaben** liegen. Wenn wir dann noch die Zeit nutzen, dann sind wir schon auf der Straße des Erfolgs. Denn wie heißt es schon in der Bibel: »Noah baute seine Arche bei schönem Wetter.«

Wo liegen  
Ihre Gaben,  
Talente?  
Welche  
Lebensaufgaben  
ergeben sich  
daraus?

Heute ist beim Erfolgslernen eine **Änderung des Bewusstseins** erforderlich. Vom zeitaufwendigen Lernen **zum sofortigen Vollziehen im Bewusstsein**. Das ganze Leben wird **zum sofortigen Lernprozess**, Sie sind so ständig auf dem neusten Stand. **Leben und lernen in »Punktzeit«**.

## **Die neue Art des Lernens**

**Die bisherige Art des Lernens ist:** Zuhören, auswählen, merken, oder aufschreiben, sortieren, bewerten und durcharbeiten, alte Gewohnheiten abgewöhnen, neue Gewohnheiten angewöhnen, sich allmählich umgewöhnen und endlich zu tun. Dabei wird vieles vergessen, oder wir wissen es zwar, aber tun es nicht. Sie bekommen ein schlechtes Gewissen und fangen irgendwann wieder von vorn an.

**Die neue Art des Lernens** ist viel einfacher und vor allem wirkungsvoller: **1. hinhören (offen und vorurteilsfrei wahrnehmen), 2. »er-innern« (verknüpfen mit der inneren Lebensweisheit), 3. SEIN.**

Schon PLATON sagte:  
Lernen ist sich erinnern.

Lernen findet im traditionellen Sinne gar nicht mehr statt. **Alles wird SOFORT Teil des eigenen Bewusstseins**. Und wenn wir **AUS DEM BEWUSSTSEIN** leben, oder besser noch **ALS BEWUSSTSEIN** leben, sind wir immer auf dem neuesten Stand.

Da ist genau genommen gar nichts mehr zu lernen oder zu verlernen, nichts zu üben und nichts kann vergessen werden, es stimmt einfach.

Das Paradox:  
Lernen ohne zu lernen

## **Die sieben Schritte vom Hinhören über das Erinnern zum Sein!**

Die **neue Art des Lernens** kann in diese sieben Schritte zusammengefasst werden:

1. Die **Information** richtig aufnehmen, d.h. **offen** hinhören. Verstehen, was gesagt wurde und was gemeint ist. Der Verstand ist bereit für immer »neue« Informationen.
2. Die neuen Information als neues **Wissen** abspeichern. Die Sackgasse vermeiden: »Das weiß ich schon.« Die Frage ist, ob ich das Wissen jetzt lebendig werden lasse.
3. Das Wissen zur **Erkenntnis** verdichten: Was bedeutet das **für MICH?** Damit wird das Wissen **individuell und persönlich**.
4. Welche **Konsequenzen** ergeben sich aus meinen Erkenntnissen? Sich die Konsequenzen zunächst theoretisch **bewusst** machen. Die Konsequenzen **praktisch im Leben umsetzen**. Eventuelle Hindernisse und Blockaden erkennen und beseitigen.
5. Das führt zu **ständigen Veränderungen in meinem Leben**, bis hin zur Erleuchtung. Ich muss also **meinen individuellen Weg** finden, und die für mich besten Schritte. Diese Schritte muss ich auch tun, den Weg auch gehen.
6. Das führt zu neuen **Gewohnheiten**. Ich muss dabei aber auch alte Gewohnheiten auflösen und loslassen.

Gut ist, mich durch **bestimmte Signale (Auslöser, Anker)** an neue Gewohnheiten erinnern: Wenn die Uhr jede Stunde piepst; immer wenn ich durch eine Tür gehe, dann ...

7. Wenn ich den Weg gefunden habe und erfolgreich gehe, **werde ich so selbst zum Weg zum Vorbild.**  
Dann lebe und lehre ich das, was ich weiss - lebe - BIN! **Das ist dann »gelebte Weisheit«.**

ICH BIN so die  
»Inkarnation« dessen,  
was ich lehre.

### Erfolgskontrolle:

.....

Bitte beantworten Sie folgende Fragen in knappen Worten am besten schriftlich:

- Wie unterscheidet sich die neue Art des Lernens von der alten?
- Was ist das »Paradox« der neuen Art des Lernens?
- Wie lauten die 7 Schritte von der Aufnahme neuer Informationen bis zur gelebten Weisheit?
- Was bedeutet der Satz: »Ich bin die Inkarnation<sup>1</sup> dessen, was ich lehre?«
- Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie JETZT daraus für Ihr Studium?



---

<sup>1</sup> wörtlich: »Fleischwerdung«

## ***Schon am Start eine Erfolgs-Persönlichkeit sein***

### Studienziel .....

Jetzt wird es spannend! Wir sprachen vom Paradox des Lernens und kommen jetzt zum **Paradox des Erfolges: Bevor ich Erfolg haben kann, muss ich bereits erfolgreich sein.** - Das ist »unlogisch«! sagt der Verstand! Das hieße ja, ich muss etwas haben, bevor ich es bekommen kann. Das ist »irrational«! - Doch gut, dass wir über mehr verfügen als nur den rationalen Verstand.

Fragen wir uns: Zu welchem Zeitpunkt bei einem Studium »In 7 Schritten zur Erfolgspersönlichkeit« ist man denn die Erfolgspersönlichkeit geworden? Hat man es auf der letzten Seite endlich geschafft, ist dann eine 100%-Erfolgspersönlichkeit? Ist man bei der Hälfte des Kurses eine 50%-Erfolgspersönlichkeit? Was hieße das für den Beginn des Studiums?

Nein, das kann ja auch nicht sein. Der Witz ist viel mehr: **Sie starten bereits als Erfolgspersönlichkeit und optimieren dabei Ihre Persönlichkeit!**

**Ziel dieses Kapitels** ist es, Ihnen das bewusst zu machen. Oder (nach dem letzten Kapitel) jetzt mit anderen Worten: **sich daran wieder zu erinnern.**

**Jeder Mensch ist eine Erfolgspersönlichkeit**, bei den meisten jedoch sind diese ureigensten Eigenschaften verschüttet, »in Vergessenheit geraten«. Sie sollten sich jetzt daran erinnern!



**Nur wenn jemand das Studium als Erfolgspersönlichkeit startet, wird er es auch erfolgreich abschließen!** Das könnte doch auch für den Verstand einleuchtend sein.

Wie funktioniert das aber: schon SEIN, was man erst WERDEN will? Die Antwort ist: Bevor man **im Außen** eine Erfolgspersönlichkeit wird, muss man **im Innen** eine Erfolgspersönlichkeit **sein**. Besser noch: **Zugang zu seinem eigentlichen Wesen als Erfolgspersönlichkeit** haben.

Darum geht es jetzt hier: Den Zugang zu Ihrer wahren Erfolgspersönlichkeit zu finden, diese Verbindung zu halten und während des Kurses immer mehr auch im Außen zu manifestieren<sup>2</sup>.

Es gibt ein geistiges Gesetz, das besagt: **»Am Anfang steht das Ergebnis schon fest.«** Es ist nur eine andere Formulierung des Gesetzes von Ursache und Wirkung.

Welche WIRKUNG wollen Sie mit dem Studium erzielen? Setzen Sie jetzt die richtigen Ursachen dafür!

Mit anderen Worten: Wenn ich Kraut und Rüben sähe, kann ich keinen Weizen ernten. Am Anfang, bei der Saat, steht schon fest, was ich ernten kann, ernten muss und ernten werde. **Ich habe alle Freiheit zu wählen, was ich säen will.** Aber ich habe keine Freiheit bei der Ernte mehr. Dann kann ich nur ernten, was ich gesät habe. Deswegen ist **der Anfang** für ein Leben als erfolgreiche und charismatische Persönlichkeit - in welchem Ausbildungsbereich auch immer - so wichtig, das **bedacht-same (= des Samens bedacht!) Auswählen des Saatgutes.**

---

<sup>2</sup> Der Ausdruck **manifestieren** meint, einen inneren Gedanken, ein Bild, eine Vorstellung im Außen Wirklichkeit und sichtbar werden zu lassen. (Geist wird zu Materie.)

Deswegen sollten wir hier **besondere Achtsamkeit** darauf verwenden, **gleich den richtigen Samen** zu setzen.

Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Potential **grenzenlos** ist! In Ihnen steckt eine erfolgreiche, charismatische Persönlichkeit. Treten Sie **JETZT** als die Persönlichkeit hervor, die Sie in Wirklichkeit sind.

Die Bewusstseinsinhalte, die dafür zu entfalten sind, können als **inhaltlich vollständiges Inhaltsverzeichnis** dieses Grundkurses gesehen werden:

- Den Schritt von der Person zur »Persönlichkeit« vollziehen
- In ständiger Zielklarheit leben
- Das Charisma, die Erfolgsaura zum Leuchten bringen
- In Kongruenz und Integrität sein
- Die neue Art des Lernens praktizieren: Erfolg mühelos und meisterhaft lernen
- Kleine Dinge groß (= meisterhaft) tun. Auch das Kleinste ist wert, meisterhaft getan zu werden. So das Leben »zelebrieren« und genießen
- Höheres »Lesen« und »Zuhören« lernen

- Den Sinn des eigenen Lebens bestimmen
- Seiner Vision folgen und so »stimmig« leben
- Wirklich »MEIN« Leben leben. (Die meisten Menschen sterben, ohne je gelebt zu haben.)
- Sich magnetisch und resonanzfähig für den Lebenserfolg machen.
- Einem Jeden geschieht nach seinem Glauben.
- Ein Wohlstandsbewusstsein schaffen
- Die richtigen Prioritäten in seinem Leben setzen
- Gelassenheit kommt von Loslassen.
- Stimmschulung ist der schnellste Weg zum Erfolg. Meinen Sprachstil finden und »subcutan« sprechen. (Die Stimme einer Erfolgspersönlichkeit ist meine hörbare und »unter die Haut gehende« Visitenkarte.)
- Das gesprochene und geschriebene Wort als »Wirklichkeitsschaffende Kraft« erkennen und nutzen.
- Mir mein Selbstbild bewusst machen und optimieren
- Durch die »Lebens-Bilanz« Inventur machen
- Revision des Unerwünschten durch mentales Umerleben
- Vorauserleben des Erwünschten durch Imagination
- ALLE Lebensumstände warten darauf, neu bestimmt zu werden.
- Vom linearen über das holistische zum universellen Denken kommen
- Bewusst »auf Sendung gehen« und bleiben
- Leben als »ICH BIN«

Gehen Sie jetzt bitte diese einzelnen Punkte noch einmal durch und markieren Sie zu jedem Punkt am Rand:

- R** habe ich weitgehend **realisiert**
- W** ist mir jetzt besonders **wichtig**
- L** möchte ich **lernen**
- ?** sagt mir nichts



Am Ende des Grundkurses sollten Sie diese grobe Bewertung noch einmal mit dem dann Erreichten vergleichen (**S. 361**).

## Ich BIN Erfolg

Wir empfehlen Ihnen an dieser Stelle die von Kurt Tepperwein besprochene **Meditations-CD „Ich bin Erfolg“**. Sie ist eine ausgezeichnete Hilfe, den inneren Zugang zu Ihrer Erfolgspersönlichkeit zu bekommen, zu Ihrem wahren Wesen.



Wir geben hier den Text der Meditations-CD wieder, um Sie mit ihrem Inhalt vertraut zu machen. Die volle Wirksamkeit kann jedoch nur **die Original-CD** entfalten. Denn die Meditation richtet sich nicht an den Verstand, der den Text einfach nur ablesen würde. Die Original-Meditation ist ein Energiefeld von Sprache und Musik, die Ihr wahres Wesen erreichen kann.

Wir empfehlen Ihnen, diese Kassette **mindestens an 21 Tagen** hintereinander zu hören. Die Zahl 21 ist eine magische Zahl zu Veränderung von Gewohnheiten.

Ich nehme mir jetzt ganz bewusst Zeit für mich selbst.

Ich bin bereit, mir selbst zu begegnen.

Ich entscheide mich jetzt ganz bewusst,  
mir selbst Aufmerksamkeit zu schenken.

Ich bin einfach da.

ICH BIN.

ERFOLGS-  
Meditation

Wann immer ich bereit bin,

schließe ich meine Augen und gestatte meinem Körper,  
vollkommen bewegungslos zu sein.

Ich mache mir bewusst, wer ich wirklich bin.

Ich spüre in mich hinein und nehme mich wahr.

Ich spüre meinen Körper  
und atme ganz bewusst ein und aus.

Und mit jedem Atemzug spüre ich mehr Ruhe und Stille.

Ich erlebe den Frieden in mir.

Ich BIN.

Ich bin ein Teil des einen allumfassenden Bewusstseins.

ICH BIN.

Ich bin mehr als mein Körper, mehr als mein Verstand.

ICH BIN.

Ich bin mehr als mein Gefühl, mehr als mein Ego.

ICH BIN.

Ich bin nicht der Name, den ich trage  
und auch nicht die Rolle, die ich spiele.

ICH BIN.

Ich bin ewiges Bewusstsein.

Ich bin der ICH BIN, ewige Gegenwart.

ICH BIN.

Und als der, der ich wirklich bin,  
schaue ich jetzt einmal auf die Aspekte meines Seins,  
auf meinen Körper, den ich bewohne als der, der ICH BIN,  
auf meine Erinnerungen, die ich gesammelt habe,  
aber ICH BIN,  
auf meine Verhaltensmuster, die ich angenommen habe,  
aber ICH BIN,  
auf meine Rolle, die ich spiele,  
die das ICH BIN spielt.  
Ich mache mir die Maske bewusst trage,  
Die das ICH BIN trägt.  
Und das Ich, das ich nach außen darstelle.  
Und das Selbst, das ich dahinter bin, das Selbst,  
das ich wirklich bin.

Ich bin der ich bin. ICH BIN.  
Ich BIN.

Ich öffne jetzt die Tore der Wahrnehmung  
und erlebe die Unendlichkeit des geistigen Raumes.  
Mein Bewusstsein öffnet sich ganz weit - ganz weit.  
Ich werde immer weiter - weiter - grenzenlos - allumfassend.  
Ich öffne mich nach oben wie ein Observatorium -  
wie eine Lotusblüte, die sich entfaltet -  
bis ich ganz geöffnet bin.  
Ich bin und bleibe ganz offen.  
Höchstes Bewusstsein strömt über mein Scheitelchakra  
über mich ein  
und erfüllt mein ganzes Sein.  
Ich spüre wie es mit mir verschmilzt.  
Ich bin eins mit dem höchsten Bewusstsein,  
bin eins mit dem Höchsten.  
ICH BIN.

Ich erlebe jetzt ganz bewusst diesen Augenblick,  
die Ewigkeit des ICH BIN.  
Ich bin einfach da,  
beobachte meinen Atmen,  
wie er kommt und geht.  
Und ICH BIN.

Das Leben fließt durch mich als ICH.  
Und ICH BIN.  
Aber WIE bin ich? WER bin ich? WAS bin ich?  
Ich bin nicht WER oder WAS.  
ICH BIN.

Die eine Gegenwart, die ICH BIN,  
lebt in mir und wirkt durch mich als Ich.  
Sie tritt in Erscheinung als die Summe der Erfahrungen,  
die ich gemacht habe,  
die Summe der Prägungen, die ich erfahren habe  
als das Ideal, das mir vorschwebt.  
Aber das ist nur die Erscheinung.  
Ich aber bin.  
Bin der eine, der alles ist.  
Ich BIN.

Ich erkenne mich als der, der ich wirklich bin  
und mache mir bewusst, dass ich gar nicht anders kann  
als das zu sein, was ich in Wirklichkeit bin.  
ICH BIN.  
Ganz gleich, was ich denke zu sein,  
ich kann mich in jedem Augenblick  
mit mir selbst identifizieren,  
mit der Wirklichkeit, die ich bin, mit ICH BIN.  
ICH BIN.

Ich bin ein Teil des Ganzen und das Ganze.

Ich bin der stille Beobachter des Lebens,  
schaue zu, wie SEIN durch mich geschieht  
und erkenne, ICH BIN und SEIN geschieht.  
Es gibt nichts zu tun, nichts zu erreichen.

Ich brauche nur noch zu SEIN.

ICH BIN

In diesem Zustand des ICH BIN erkenne ich die Wirklichkeit.

Ich bin das Leben. *Ich bin das Leben.*

Ich bin der Ursprung allen Seins. *Ich bin der Ursprung.*

Ich bin die Quelle aller Manifestationen. *Ich bin die Quelle.*

Ich bin der Schöpfer meines Lebens. *Ich bin der Schöpfer.*

Ich erreiche, was immer ich will. *Ich bin Schöpfer.*

Ich erreiche, was immer ich will. *Ich bin Schöpfer.*

Ich bin das Ziel. *Ich bin das Ziel.*

Ich bin die Erfüllung meiner Wünsche.

*Ich bin meine Erfüllung.*

Ich lebe in der Fülle. *Ich bin in der Fülle.*

Ich bin Schöpfer. *Ich bin Schöpfer.*

Ich bin Erfüllung. *Ich bin Erfüllung.*

Ich bin Fülle. *Ich bin Fülle.*

Ich bin mein Freund. *Ich bin mein Freund.*

Ich bin die Quelle. *Ich bin die Quelle.*

Ich sehe meine Erfüllung. *Ich bin meine Erfüllung.*

Ich erlebe meine Erfüllung. *Ich bin Erfüllung.*

Ich bin erfüllt. *ICH BIN ERFÜLLT.*

Ich bin am Ziel. *Ich bin am Ziel.*

Alles ist in mir. *Ich bin das Ziel.*

Ich bin der ich bin. *Ich bin der ich bin.*

Ich bin. *ICH BIN.*

Wann immer ich möchte,  
mache ich mir diese Wirklichkeit bewusst.  
Ich bin der Schöpfer.  
Ich bin der Schöpfer all dessen, was ich bin und erlebe.  
ICH BIN.

ICH BIN.  
In dem Bewusstsein, das ich bin,  
kehre ich nun ganz behutsam wieder zurück  
an die Oberfläche des Seins,  
bleibe aber in dem Bewusstsein, das ICH BIN.

Ich spüre jetzt ganz bewusst meinen Körper  
und atme tief ein und aus.  
Wann immer ich bereit bin,  
öffne ich meine Augen und sehe alles ganz bewusst  
als ICH BIN.  
Ich gestatte meinem Körper sich jetzt wieder frei zu bewegen  
und erlebe ihn als Ausdruck dessen, was ich BIN.  
Ich bin ganz bewusst im Hier und Jetzt.

HIER UND JETZT.

Und BIN.

ICH BIN.

Hörkassette »ERFOLG« aus der Bewusstseins-Mediothek  
ICH BIN - Erinnerung an die Wirklichkeit  
(IAW-Artikel-Nummer: 4031 KA)



## Denk-Mal: .....

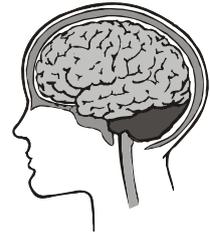
Können Sie dem Satz uneingeschränkt zustimmen?:

**Bevor Sie Erfolg HABEN,  
müssen Sie Erfolg SEIN.**

Schreiben Sie bitte alle **Vorbehalte** auf, die Sie gegen den Satz haben: ICH BIN ERFOLG.

Damit haben Sie Ihre **Erfolgsblockaden** vor sich ausgebreitet. Blockaden, die Ihnen bewusst geworden sind, verlieren mit der Zeit ihre Macht. Es geht darum, sie zu lösen, sich von ihnen zu lösen.

Prüfen Sie von Zeit zu Zeit diese Vorbehalte noch einmal. Wann können Sie uneingeschränkt sagen:  
ICH BIN ERFOLG!



## Erfolgskontrolle .....

Haben Sie den Eindruck, jetzt in einem **anderen Bewusstsein** an das Studium heranzugehen, mit einem starken Erfolgsbewusstsein?

Starten Sie jetzt **als Erfolgspersönlichkeit**?

Worin hat sich dieses andere Bewusstsein bereits durch **praktisches Handeln** geäußert?

Haben Sie die **Bewertung der Bewusstseinsinhalte** schon vorgenommen? **(S.57-59)**

Wann werden Sie die **Erfolgsmeditation** in Ihr tägliches Leben integrieren? Haben Sie sich schon zu einem **21-Tage-Programm** verpflichtet?



# Der vollständige Grundlehrgang “Die sieben Schritte zur Erfolgspersönlichkeit” eröffnet Ihnen die

## Diplomausbildung in Zukunftsberufen im **Heimstudium** mit Kurt Tepperwein



**Ausbildung zum**  
**Mental-Trainer/in**  
**Erfolgs-Coach**  
**Intuitions-Trainer/in**  
**Gesundheits- &**  
**Ernährungsberater/in**  
**Partnerschafts- &**  
**Ehe-Mentor/in**  
**Lebensberater/in**  
**Seminarleiter/in**  
**Bewusstseins-Trainer/in**

## Jetzt informieren:

[www.Tepperwein-Heimstudium.de](http://www.Tepperwein-Heimstudium.de)

Telefonische Beratung: 0049 2507 658717 (Bitte Sprechzeiten beachten!)